Montageanleitung

Wendeschlüsselsystem

DOM ix Teco®

(Service Profil 273-278 ix7TE)

519581 / 0 / d / 01.11 / Revision B

Inhalt

PRODUKTBESCHREIBUNG 2

ZU IHRER SICHERHEIT 3

Wichtige Hinweise 3

LIEFERUMFANG 4

VORBEREITUNG 5

Werkzeuge 5

Montagekoffer 6

MONTAGE 7

Montageaufbauten vorbereiten 8

Zylindergehäuse füllen 12

Zylinderkern füllen 20

Zylinderkern in Zylindergehäuse einsetzen 23

Typ 333 Profildoppelzylinder 25

Typ 333H Profilhalbzylinder 28

Typ 333T Profildoppelzylinder (mit beidseitiger Schließfunktion) 32

Typ 333K Knaufzylinder 35

Typ 333KL (kurz – lang) 39

Typ 382 Hebelzylinder 42

Typ 555 R (Rosette), Typ 555 P (Panzerring) 46

WARTUNG 48

LAGERUNG/ PFLEGE 48

ENTSORGUNG 48

TECHNISCHE DATEN DOM IX TECO® 49

GARANTIE 50

SCHLIEßPLAN 51

Produktbeschreibung

SICHERHEIT, DIE SICH EINPRÄGT

Das DOM System ix Teco® verfügt über eine neuartige, zum Patent angemeldete, geprägte Ausnehmung sowie eine patentierte Hoch-Tief-Fräsung im Schlüssel. Somit bietet das System einen hohen technischen Schlüsselkopierschutz und hohen Manipulationsschutz gegen angewandte Öffnungstechniken.

Zum System DOM ix Teco® erhalten Sie eine Kennkarte für Einzelschließungen oder eine Servicekarte für Schließanlagen. Das ist Ihr besonderes Sicherheits-Plus! Schließlich kann man nur unter Vorlage dieser Karte beim DOM Service-Center Nachschlüssel bestellen.

HOHER KOMFORT

Der Wendeschlüssel aus hochwertigem Neusilber bietet einen hohen Bedienkomfort und ist mit seiner Schlüsselhalmlänge auf die gängigsten Sicherheitsbeschläge abgestimmt.

VIELE EINSATZMÖGLICHKEITEN

Das System ix Teco® wurde für den Einsatz in hierarchisch organisierten Objekten im mittleren Gewerbe mit hohen Sicherheitsanforderungen entwickelt. Wir bieten eine Vielzahl von verschiedenen Schließzylinder-Varianten für nahezu jede Türsituation. Darüber hinaus ist das DOM System ix Teco® auch als Einzelschließung mit mehreren gleichschließenden Schließzylindern einsetzbar. Somit können Sie alle Türen mit nur einem Schlüssel öffnen. Wie z. B. Ihre Eingangstür, Kellertür, Briefkasten, Gartentor oder Garagentür.

INVESTITIONSSICHERHEIT

Die optionale Modular-Technologie bietet eine flexible Längenanpassung des Schließzylinders jederzeit vor Ort (z. B. bedingt durch Umzug oder Einsatz einer neuen Türe). Der gehärtete Stahlsteg bietet darüber hinaus einen erhöhten Schutz vor gewaltsamem „Abreißen“ und „Ziehen“ des Schließzylinders.

Zu Ihrer Sicherheit

Beachten Sie immer die Hinweise und Sicherheitsangaben!

In dieser Montageanleitung sind einige Abschnitte durch Bildzeichen hervorgehoben. Prägen Sie sich die Bildzeichen und ihre Bedeutung gut ein:

Achtung! Dieses Zeichen markiert einen Gefahrenhinweis bzw. weist auf eine Handlung hin, die einen Schaden am mechanischen Zylinder oder anderen Gegenständen verursachen kann.

Hinweis! Dieses Zeichen weist Sie auf nützliche Informationen zur Montage hin.

Wichtige Hinweise

Achtung! Kleinteile können verschluckt werden!

Ein Schließzylinder und seine Komponenten gehören nicht in die Hände von Kleinkindern.

Achtung! Materialschaden durch falsche Lagerung.

Wenn Sie den Schließzylinder längere Zeit vor der Montage aufbewahren, lagern Sie alle Komponenten in der Originalverpackung trocken und staubfrei ein.

Achtung! Beschädigung durch unsachgemäße Montage.

Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage vollständig und sorgfältig durch. Folgen Sie den Anweisungen schrittweise. Für Schäden, die durch eine unsachgemäße Montage entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Achtung! Beschädigung durch ungeschultes Personal.

Die Montage von DOM Zylindern darf nur durch umfangreich geschultes Personal durchgeführt werden. Für Schäden, die durch ungeschultes Personal entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Hinweis! Um eine schnelle Bearbeitung Ihrer Bestellung zu gewährleisten, benutzen Sie bitte die Bestellformulare aus dem Kapitel „Ersatzteile“. Hier sind alle gängigen Zylinder und Bauteile aufgeführt. Kopieren Sie die Bestellscheine, bevor Sie sie ausfüllen, damit Sie immer eine Vorlage haben.

Lieferumfang

Mit jedem DOM ix Teco®-Auftrag erhalten Sie folgende Begleitunterlagen:

1. Servicekarte
2. Kundenschließplan
3. Codierter Schließplan
4. Tabellen zu den Montageaufbauten der Zylinder
5. Beiblatt für übergeordnete Schlüssel

Mit dem codierten Schließplan, den Tabellen zu den Montageaufbauten der Zylinder und dem Beiblatt für übergeordnete Schlüssel können Sie Ersatzzylinder und Ersatzschlüssel anfertigen.

Die Servicekarte und den Kundenschließplan erhält der Auftraggeber der Schließanlage.

Hinweis! Der Auftraggeber der Schließanlage muss die Servicekarte an einem sicheren Ort aufbewahren, zu dem nur Befugte Zugang haben.

Vorbereitung

Um eine fachgerechte Montage sicherzustellen, benötigen Sie die Montageaufbauten, die richtigen Zylinderkern- und Gehäusestifte sowie das richtige Werkzeug.

Achtung! Beschädigung durch unsachgemäße Montage.

Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage vollständig und sorgfältig durch. Folgen Sie den Anweisungen schrittweise. Für Schäden, die durch eine unsachgemäße Montage entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Achtung! Beschädigung durch ungeschultes Personal.

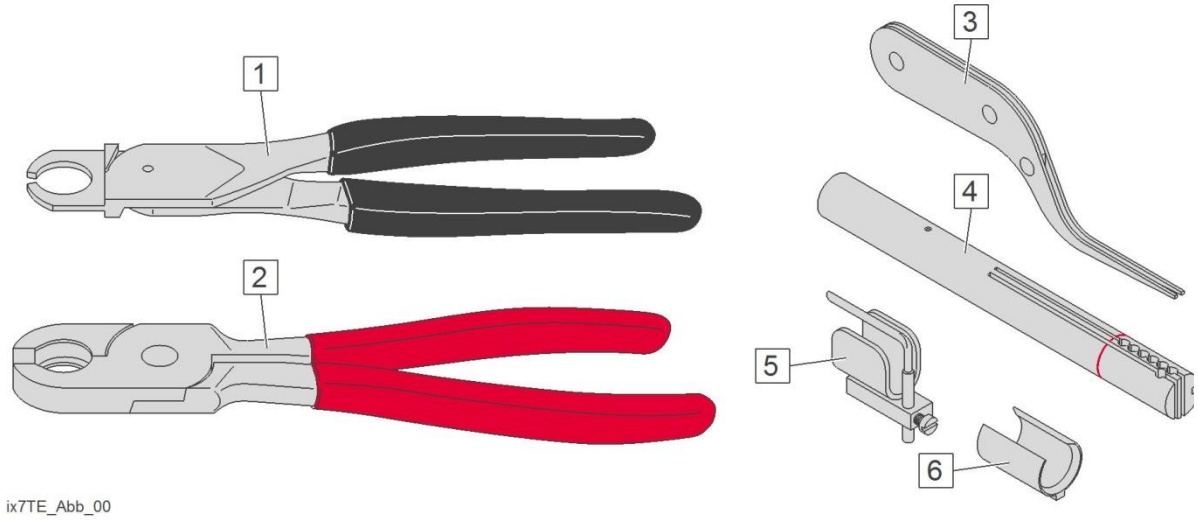
Die Montage von DOM Zylindern darf nur durch umfangreich geschultes Personal durchgeführt werden. Für Schäden, die durch ungeschultes Personal entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Werkzeuge

Achtung! Beschädigung durch den Einsatz von falschem Werkzeug.

Das Werkzeug, das DOM Sicherheitstechnik für die Montage der Zylinder anbietet, ist auf die Erfordernisse einer fachgerechten Montage abgestimmt. Für Beschädigungen oder eine fehlerhafte Montage durch den Einsatz von anderen Werkzeugen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Sie benötigen die folgenden Werkzeuge:



ix7TE_Abb_00

1: Zange für Haltering Verlängerung (261669)
2: Zange für Haltering Schließnase (263629)
3: Montagemesser (263623)
4: Montagestange (407408)
5: Montageklammer (403650)
6: Montagebuchse (266674)

Montagekoffer

DOM Sicherheitstechnik hat einen Montagekoffer für das System DOM ix Teco® zusammengestellt, der alle benötigten Bauteile zur Montage enthält. Mit diesem Montagekoffer, den Sie direkt über DOM Sicherheitstechnik beziehen können, sind Sie immer umfangreich ausgestattet und haben die notwendigen Bauteile griffbereit.

Hinweis! Diesen Montagekoffer gibt es ebenfalls für weitere Systeme, wie z. B. für SIGMA PLUS, GAMMA u. s. w..

Montagekoffer DOM ix Teco®

Kernstifte							
N Nr. 1 5,05 mm 517859 112	N Nr. 2 5,42 mm 517860 112	N Nr. 3 5,79 mm 517861 112	AB Nr. 4 6,16 mm 517863 112	AB Nr. 5 6,53 mm 517864 112	AB Nr. 6 6,9 mm 517865 112	AB Nr. 7 7,27 mm 517866 112	AB Nr. 8 7,64 mm 517867 112
Verl. Stift 5 mm 246289 011	Verl. Stift 10 mm 249759 011	Verl. Stift 15 mm 246291 011	Verl. Stift 20 mm 246292 011	Kernverl. 10 mm 203643	Kernverl. 15 mm 203644	Kernverl. 20 mm 203645E	
Profilstift 1, 2, 3, 4, 5, 6 4,5 mm 518461 011	Profilstift 7, 8, 9, 0, A, B 4,7 mm 517853 112	Füllstift 4,17 mm 517854 112	Funktionsstift Kern 518486	Funktionsstift Gehäuse 503928			
Schließnase HLB 218426 008	Kernendstück HLB 204217C	Schließnase Standard 218228 008	Schließnase BDS 248386 008	Kupplung Standard 217397	Kupplung BDS 501006		
Gehäusestifte							
N Nr. 1, 2 5,5 mm 509264 112	N Nr. 3, 4, 5, 6 4,5 mm 509265 112	N Nr. 7, 8 3,5 mm 509266	FB Nr. 1, 2 5,5 mm 509268 112	FB Nr. 3, 4, 5, 6 4,5 mm 509269 112		Sicherungsring 1,0 mm 202335F	
H Nr. 1 5,6 mm 509271	H Nr. 2, 3 5,1 mm 509272	H Nr. 4 4,6 mm 511927	H Nr. 5 4,1 mm 509273	H Nr. 6 3,6 mm 511928	H Nr. 7, 8 3,1 mm 509274	H Funktionsstift 382, 393 503929	
HS Plättchen 0,74 mm 517868 011	HS Plättchen 1,48 mm 517857 011	HS Plättchen 2,22 mm 517869 011		Druckfeder 333, 555, 242172	Druckfeder 382, 393 243515	Druckfeder Funktionsstift 333, 555 504300	Druckfeder Funktionsstift 382, 393 504497

Der Koffer enthält einzelne Fächer, in die Sie die Bauteile einsortieren können. In der Abbildung sehen Sie, wie die verpackten Bauteile werkseitig im Montagekoffer einsortiert sind.

Hinweis! Dem Montagekoffer ist eine Inhaltsübersicht beigefügt. Um Verwechselungen zu vermeiden, sollten Sie daher die Reihenfolge der Stifte entsprechend der Inhaltsübersicht übernehmen.

Hinweis! Das Montagewerkzeug kann auf Bestellung mit dem Montagekoffer mitgeliefert werden.

Montage

Gehen Sie in der beschriebenen Reihenfolge vor und beachten Sie die Hinweise und Abbildungen.

Achtung! Beschädigung durch den Einsatz von ungeeignetem Werkzeug.

Verwenden Sie zur Montage ausschließlich das Spezialwerkzeug, das in den Montageschritten beschrieben wird. Für Schäden, die durch den Einsatz von ungeeignetem Werkzeug entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Hinweis! Benutzen Sie zur Montage eine weiche Unterlage (z. B. Schaumstoff). Durch die Unterlage können Sie sicherstellen, dass Ihnen keine Stifte aus dem Zylinderkern fallen, wenn Sie den Zylinderkern in das Gehäuse einsetzen.

Hinweis! Die Materialnummern für die gängigen Einzelteile werden zum jeweiligen Montageschritt aufgeführt.

In der Montageanleitung werden zunächst allgemeine Montageschritte beschrieben, die für alle Zylindertypen gelten. So wird zunächst der grundsätzliche Umgang mit den Montageaufbauten, die Gehäusefüllung, die Zylinderkernfüllung und der Einbau des Zylinderkerns ins Gehäuse beschrieben. Anschließend erfolgt die Beschreibung der Montageschritte, die immer nur für den jeweiligen Zylindertyp gelten.

Montageaufbauten vorbereiten

Sie erhalten mit jedem DOM ix Teco® -Auftrag ein Blatt mit Tabellen zu den Montageaufbauten der Zylinder. Wenn die Positionen der N/FB Gehäusestifte nicht werkseitig in den Tabellen vorgegeben sind, nehmen Sie sich die Tabelle zur Hand und tragen Sie die Stifte in die Tabelle ein.

Grundsätzlich gilt:
Die **FB-Gehäusestifte** dürfen nur **an den ersten fünf Positionen** (P1, P2, P3, P4, P5)**, maximal 2 je Zylinderseite,** montiert werden.

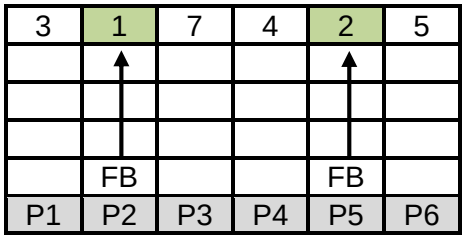
FB-Gehäusestifte werden an den Positionen mit den **kleinsten Werten** montiert. Bei Aufbauten (Schließanlagen) wird der kleinste Wert inklusive des Aufbaus berücksichtigt.

Ein **N-Gehäusestift** wird immer an **Position 6** (P6) montiert.

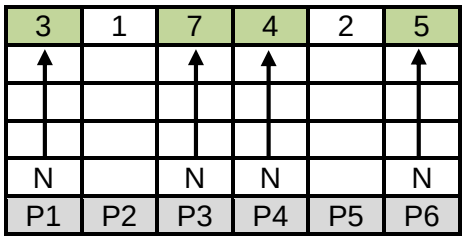
Als **Zylinderkernstifte** stehen für die Längen 1, 2, 3 nur N-Stifte und für die Längen 4, 5, 6, 7, 8 nur AB-Stifte zur Verfügung. Eine Einschränkung der Positionen gibt es für die Zylinderkernstifte nicht. Die Zylinderkernstifte werden an den **Positionen P1 – P6** längenabhängig eingesetzt.

Montageaufbau ohne HS-Plättchen

Gehäusestifte



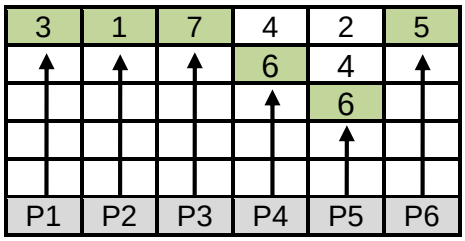
1. Zunächst werden an den **Positionen P1, P2 + P5** mit den **kleinsten Werten** die **FB-Gehäusestifte** eingesetzt.



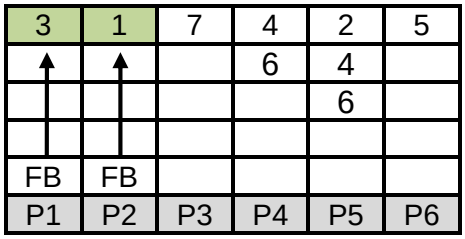
2. Die **N-Stifte** werden an den **verbleibenden Positionen** eingesetzt.

Montageaufbau mit HS-Plättchen

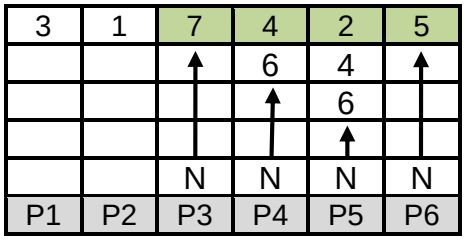
Gehäusestifte



1. Bei Montageaufbauten mit HS-Plättchen bestimmt der höchste Plättchenaufbau den Gehäusestift, wie in den **unteren Zellen der entsprechenden Spalten** dargestellt.



2. Zunächst werden an den **Positionen P1, P2** mit den **kleinsten Werten** in den unteren Zellen die **2 FB-Gehäusestifte** eingesetzt.



3. Die **N-Stifte** werden an den **verbleibenden Positionen** P3 – P6 eingesetzt.

Montageaufbau ohne HS-Plättchen

Hinweis! Als Zylinderkernstifte stehen für die Längen 1, 2, 3 nur N-Stifte und für die Längen 4, 5, 6, 7, 8 nur AB-Stifte zur Verfügung.

Zylinderkernstifte

N	N	AB	AB	N	AB
3	1	7	4	2	5
P1	P2	P3	P4	P5	P6

An den **Positionen P1 – P5** werden längenabhängig die Zylinderkernstifte eingesetzt.

(hier: Position P1, P2 und P5: N-Stifte
Position P3, P4 und P6: AB-Stifte)

Montageaufbau mit HS-Plättchen

Zylinderkernstifte

N	N	AB	AB	N	AB
3	1	7	4	2	5
			6	4	
				6	
P1	P2	P3	P4	P5	P6

Bei Montageaufbauten **mit HS-Plättchen** werden die Werte der **Zylinderkernstifte in der oberen Zeile** dargestellt. Die Zuordnung der Stifte erfolgt auf gleicher Weise wie bei Montageaufbauten ohne HS-Plättchen. (siehe oben)

Beispiel-Schließung ohne HS-Plättchen

Zylinderkernstifte

N	N	AB	AB	N	AB
3	1	7	4	2	5
N	FB	N	N	FB	N

Gehäusestifte

Eine Einschränkung der Positionen für die Zylinderkernstifte gibt es nicht. N bzw. AB Stifte ergeben sich durch die Schließungsvorgabe.

Beispiel-Schließung mit HS-Plättchen

Zylinderkernstifte

N	N	AB	AB	N	AB
3	1	7	4	2	5
				4	
FB	FB	N	N	N	N

Gehäusestifte

Es gilt die Montageregel:
-es dürfen maximal nur 2 **FB-Gehäusestifte an den ersten fünf Positionen** (P1, P2, P3, P4, P5)**,** mit den **kleinsten Werten** montiert werden.
-Ein **N-Gehäusestift** wird immer an **Position 6** (P6) montiert.

Gehäusestifte					
3	1	7	4	2	5
			6	4	
				6	
Beispiel					
FB	FB	N	N	N	N
P1	P2	P3	P4	P5	P6
Typ 382					
H	H	H	H	H	H

Zylindergehäuse füllen

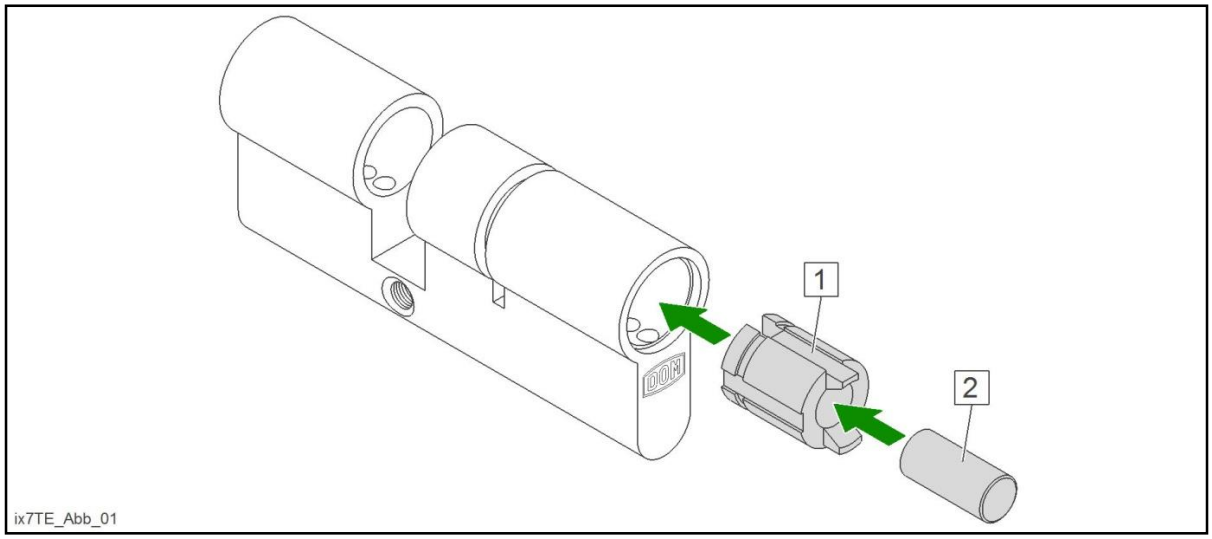
Hinweis! Je nach Länge der Schließseiten werden zwei unterschiedliche Zylinderkernlängen eingesetzt: Zylinderkern 0 (518317 001 273) und Zylinderkern 5 (518318 001 273). Zylinderkern 5 ist im Vergleich zu Zylinderkern 0 um 5 mm verlängert. Bei einem Zylinder, der von den Standardmaßen abweicht, müssen Sie ggf. eine Kernverlängerung mit Zylinderstift einsetzen.

Doppelzylinder

Schließseite (mm)		Zylinderkern		Kernverlängerung		Zylinderstift	
A	B	A	B	A	B	A	B
30	30	0	0	---	---	---	---
35	30	5	0	---	---	246289	---
40	30	0	0	203643	---	249759	---
45	30	0	0	203644	---	246291	---
50	30	0	0	203645 E	---	246292	---
55	30	0	0	203643+44	---	246293	---
60	30	0	0	203643+45 E	---	246294	---
65	30	0	0	203644+45 E	---	246295	---
70	30	0	0	203647	---	246296	---
35	35	5	5	---	---	246289	246289
40	35	0	5	203643	---	249759	246289
45	35	0	5	203644	---	246291	246289
50	35	0	5	203645 E	---	246292	246289
55	35	0	5	203643+44	---	246293	246289
60	35	0	5	203643+45 E	---	246294	246289
65	35	0	5	203644+45 E	---	246295	246289
40	40	0	0	203643	203643	249759	249759
45	40	0	0	203644	203643	246291	249759
50	40	0	0	203645 E	203643	246292	249759
55	40	0	0	203643+44	203643	246293	249759
60	40	0	0	203643+45 E	203643	246294	249759
45	45	0	0	203644	203644	246291	246291
50	45	0	0	203645	203644	246292	246291
55	45	0	0	203643/44	203644	246293	246291
50	50	0	0	203645	203645	246292	246292

Halbzylinder

Baulänge (mm)	Zylinderkern	Kernverlängerung
30	0	---
35	5	---
40	0	203643
45	0	203644
50	0	203645 E



1. Ggf. eine Kernverlängerung (1) mit dem entsprechenden Zylinderstift (2) einsetzen.

Hinweis! Legen Sie sich die Tabelle zu den Montageaufbauten zurecht. Die Gehäusestifte werden immer in der letzten Zeile einer Spalte aufgeführt.

Gehäusestifte

N: 1 + 2: 509264 = 5,5 mm
3 – 6: 509265 = 4,5 mm
7 + 8: 509266 = 3,5 mm

FB: 1 + 2: 509268 = 5,5 mm
3 – 6: 509269 = 4,5 mm

Hohlstifte

H: 1: 509271 = 5,6 mm
2: 509272 = 5,1 mm
3: 509272 = 5,1 mm
4: 511927 = 4,6 mm
5: 509273 = 4,1 mm
6: 511928 = 3,6 mm
7: 509274 = 3,1 mm
8: 509274 = 3,1 mm

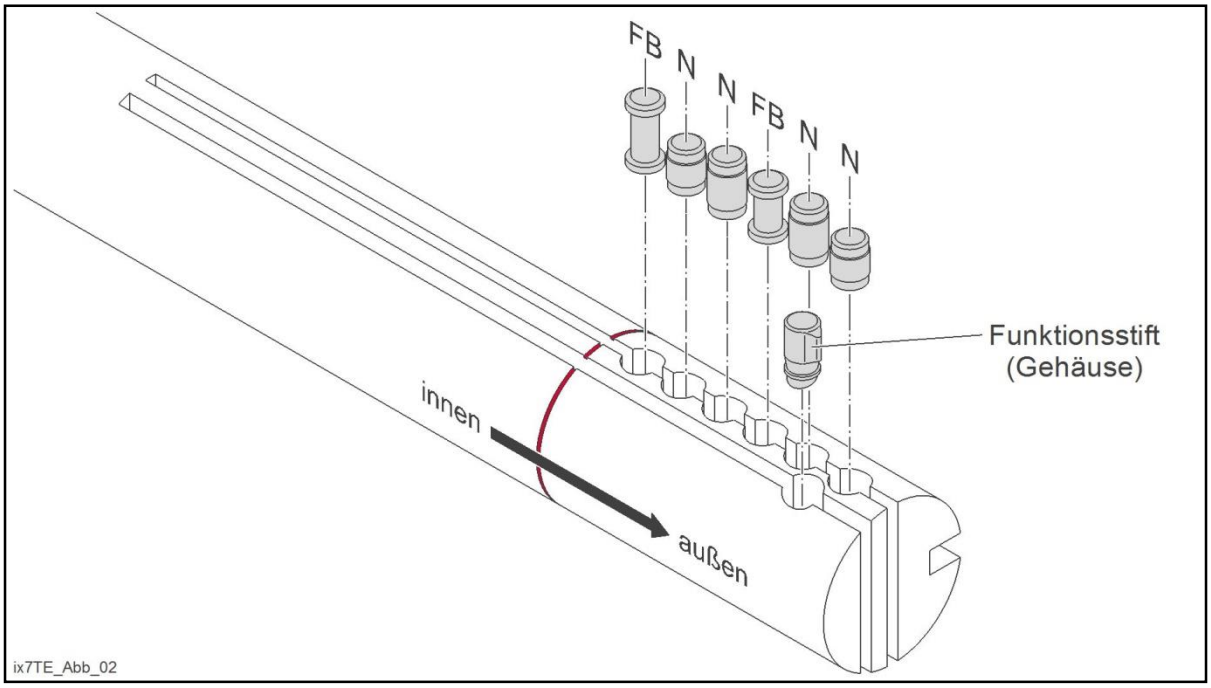
Hinweis! Bei Verwendung von Hohl-Gehäusestiften (Typ 382) entfallen entsprechend die N und FB Gehäusestifte.

Achtung! Die Position und die Anzahl der Stifttypen ist vorgeschrieben.

FB-Stifte: Je Schließseite werden 2 FB-Gehäusestifte eingesetzt. Die FB-Gehäusestifte dürfen nur auf Position P1 – P5 eingesetzt werden. Dabei müssen die FB-Gehäusestifte an der Position mit den kleinsten Werten eingesetzt werden (hier P1 und P4 – siehe Abb 02 Seite 15).

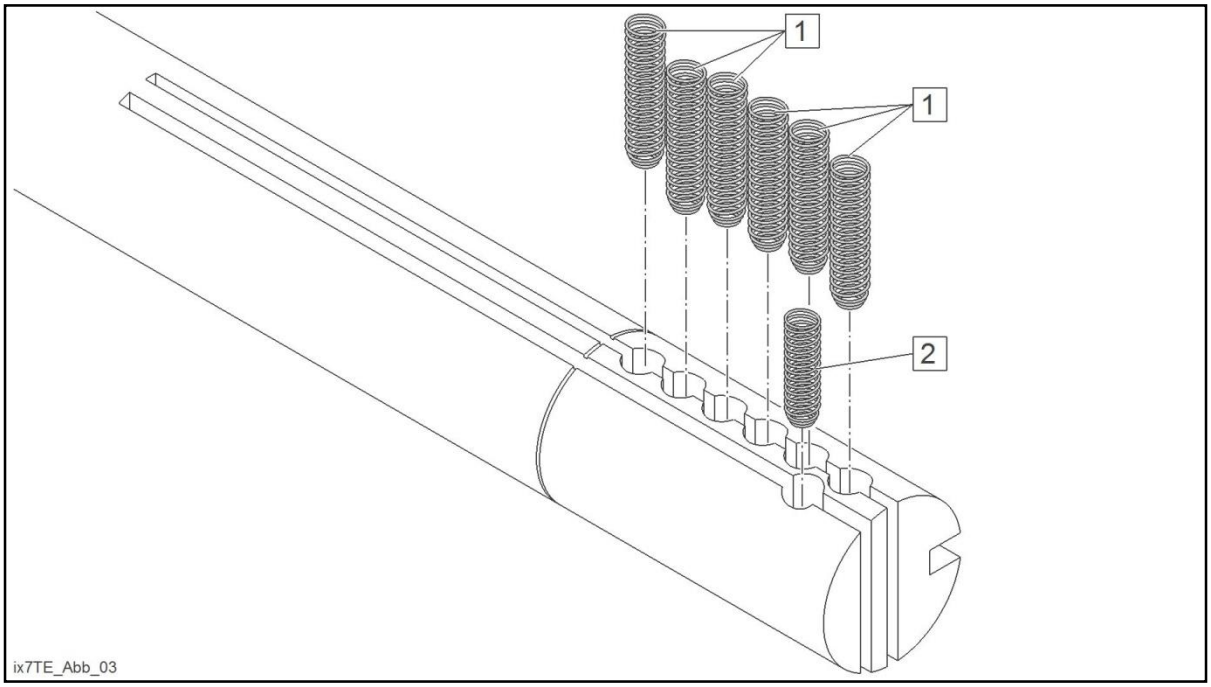
N-Stift: Je Schließseite werden mindestens 4 N-Gehäusestifte eingesetzt.

Hinweis! Die Stifte, in der Tabelle von links nach rechts gelesen, müssen in der Montagestange von innen nach außen gesteckt werden.

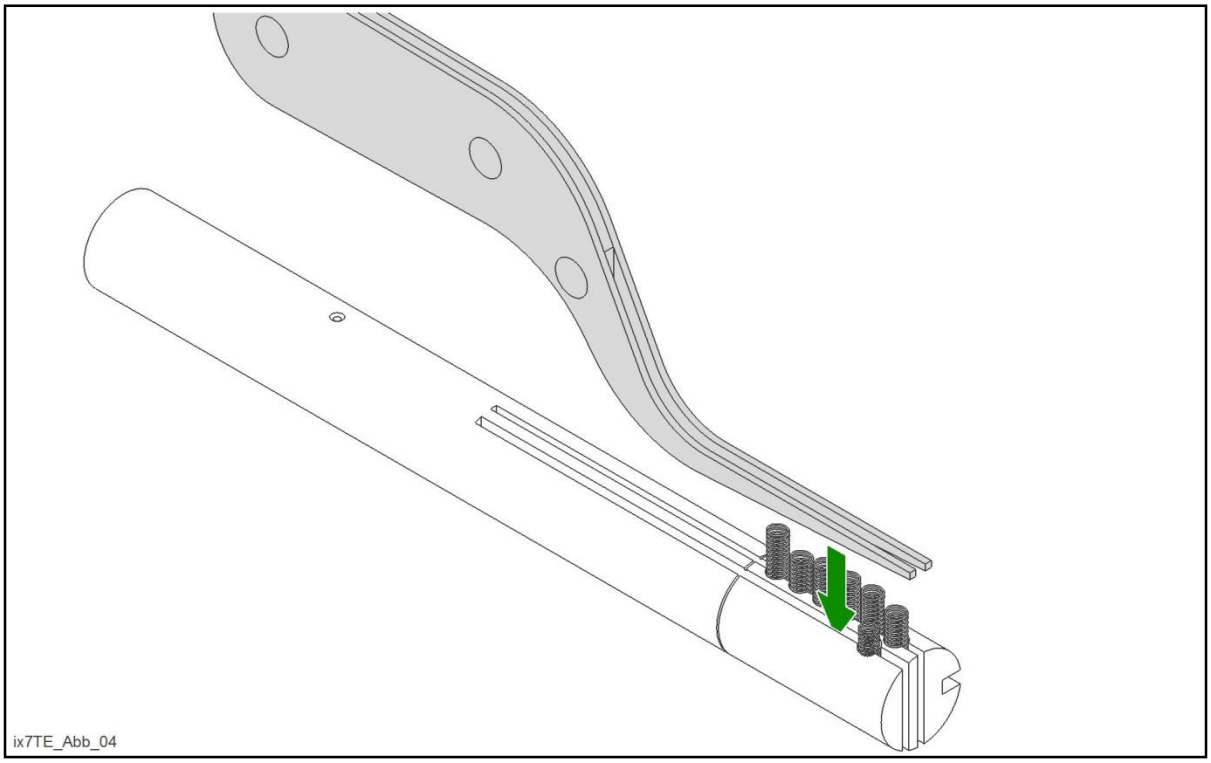


2. Die benötigten Gehäusestifte FB und N auswählen und in die Montagestange einsetzen
(in Montagestange von innen nach außen).
3. Die Gehäusestifte in die Montagestange einsetzen (Positionen beachten).
4. Den Funktionsstift (Gehäuse) (503928) in die vorgesehene Bohrung der Montagestange einsetzen. Die Zentriernase nach außen ausrichten.

   Achtung: Lage nur wie in Bild dargestellt in Montagestange einsetzen!



5. Die Druckfedern (242172) (1) auf die Stifte aufsetzen.
6. Die Funktionsfeder (Gehäuse) (504300) (2) auf den Funktionsstift (Gehäuse) aufsetzen.

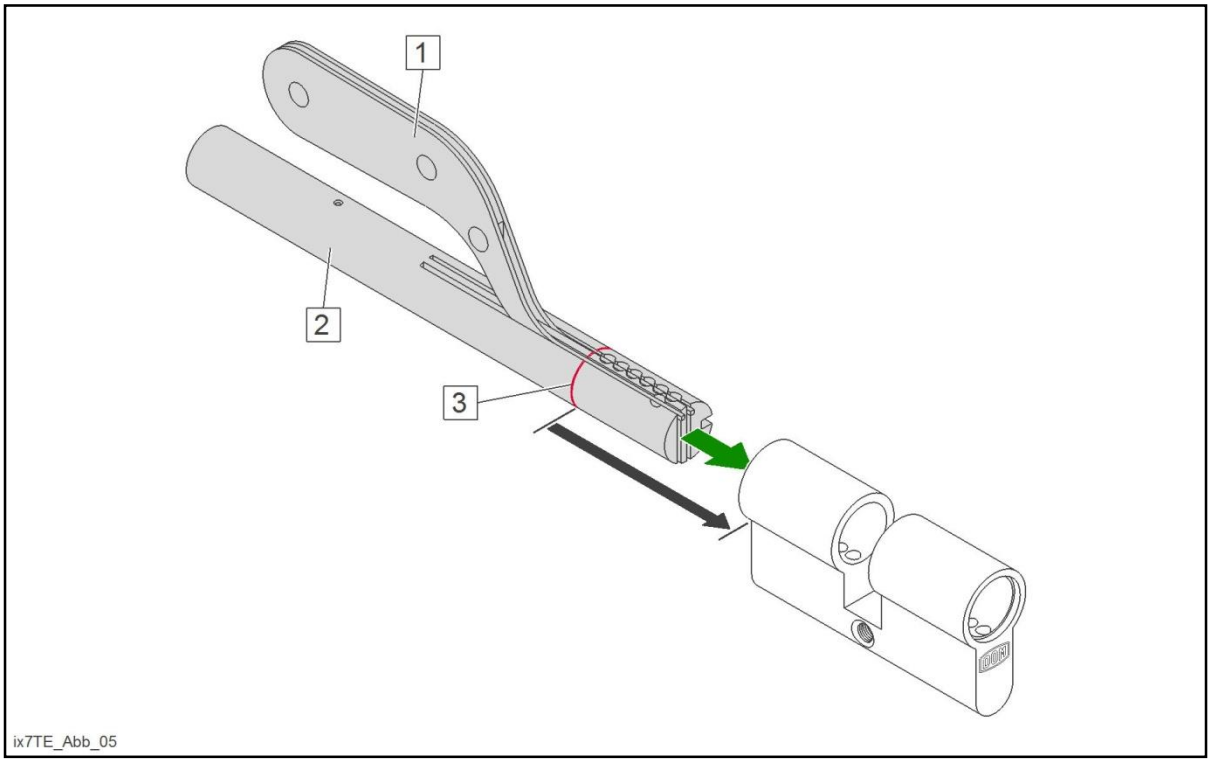


7. Die Federn mit dem Montagemesser soweit in die Montagestange drücken, bis das Messer mit der Montagestange bündig abschließt.

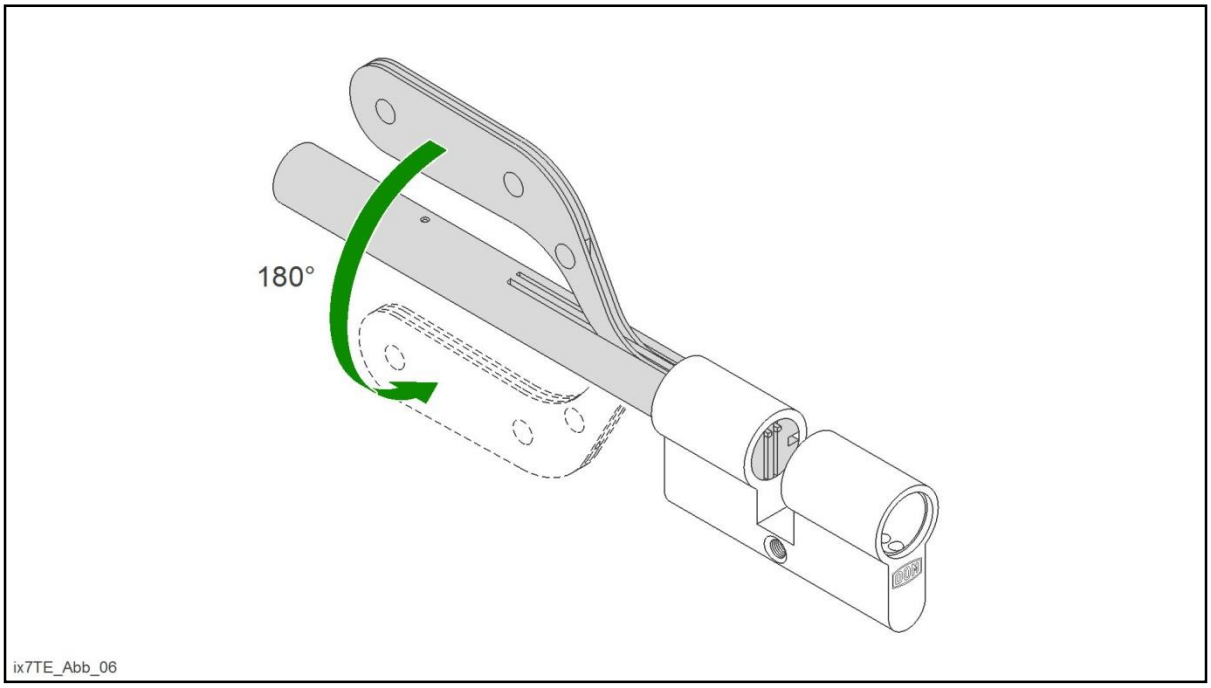
Achtung! Die Federn dürfen nicht geknickt oder beschädigt werden.

Achtung! Materialschaden durch falsches Einführen der Montagestange.

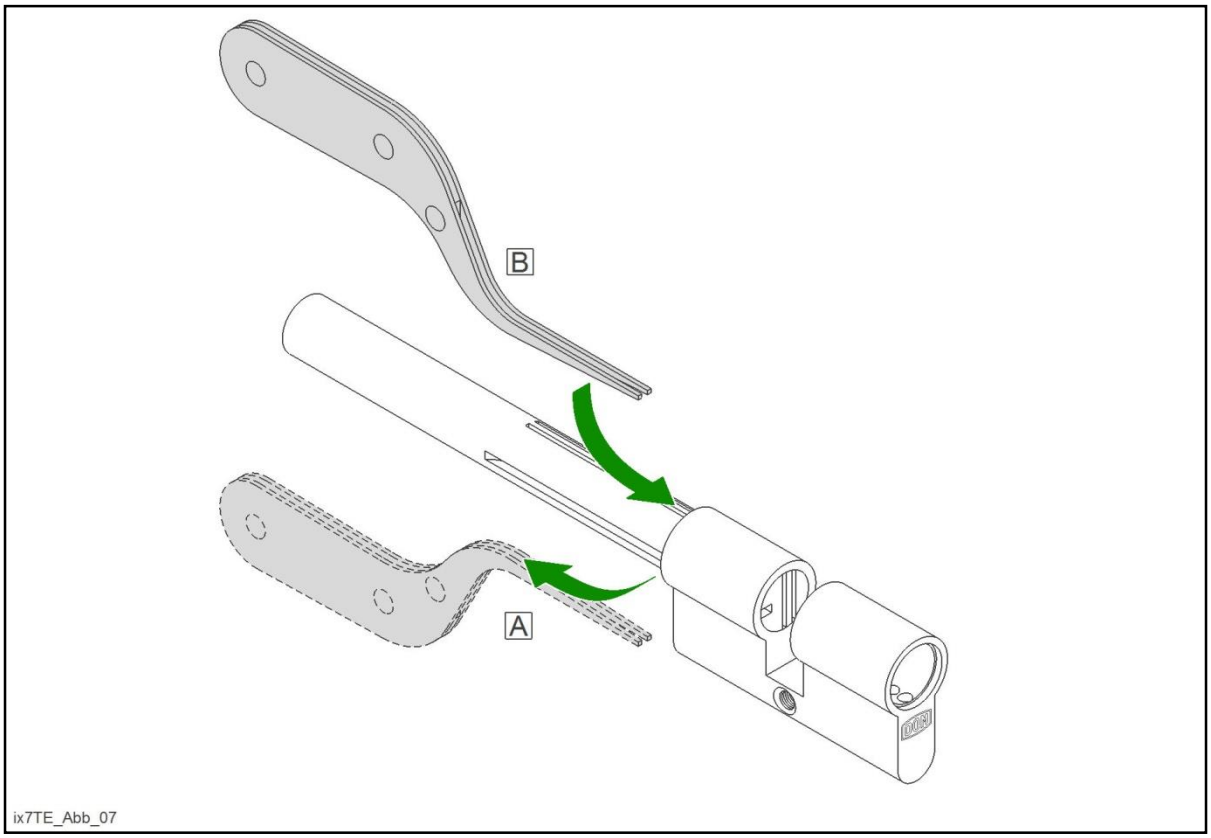
Wenn Sie die Montagestange zu weit bzw. nicht weit genug in das Zylindergehäuse einführen, können Sie die Druckfedern zerstören.



8. Die Montagestange (2) mit dem Montagemesser (1) vorsichtig soweit in das Zylindergehäuse einführen, bis die vordere Kante der Montagestange etwa mit der inneren Gehäusekante (Grundlänge 30 mm) bzw. der Halteringaufnahme (verlängerte Version) abschließt.
   Die Markierung (3) steht bündig vor dem Gehäuse.
   Die Federn und Stifte stehen dann über den Bohrungen im Zylindergehäuse.

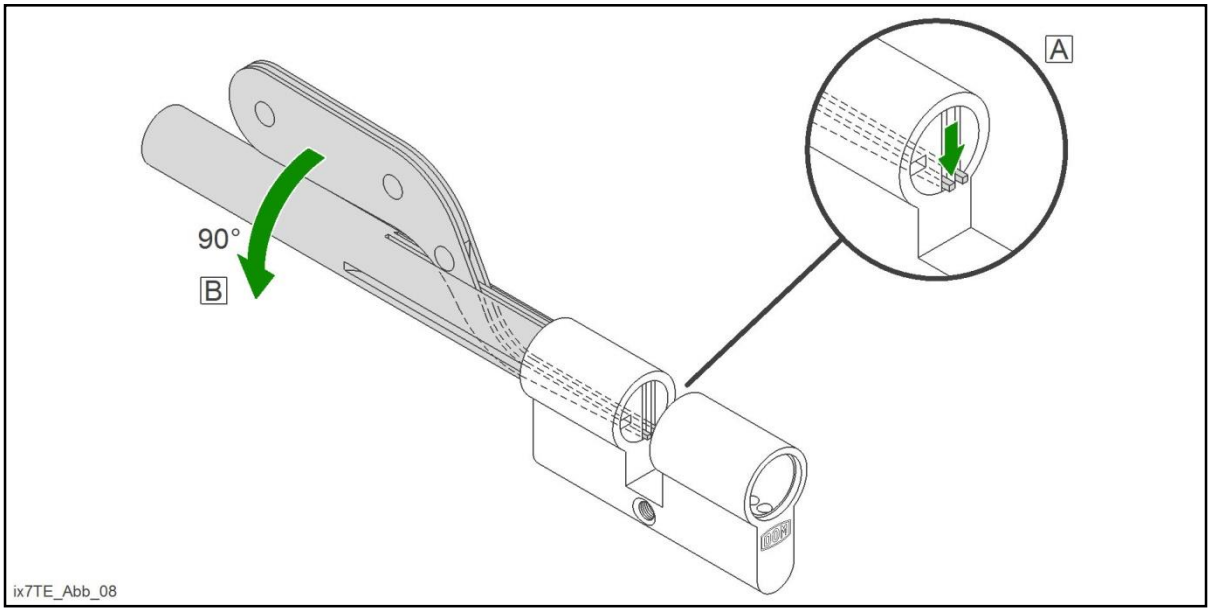


9. Die Montagestange mit dem Montagemesser soweit drehen, bis das Montagemesser über den Bohrungen im Zylindergehäuse steht.



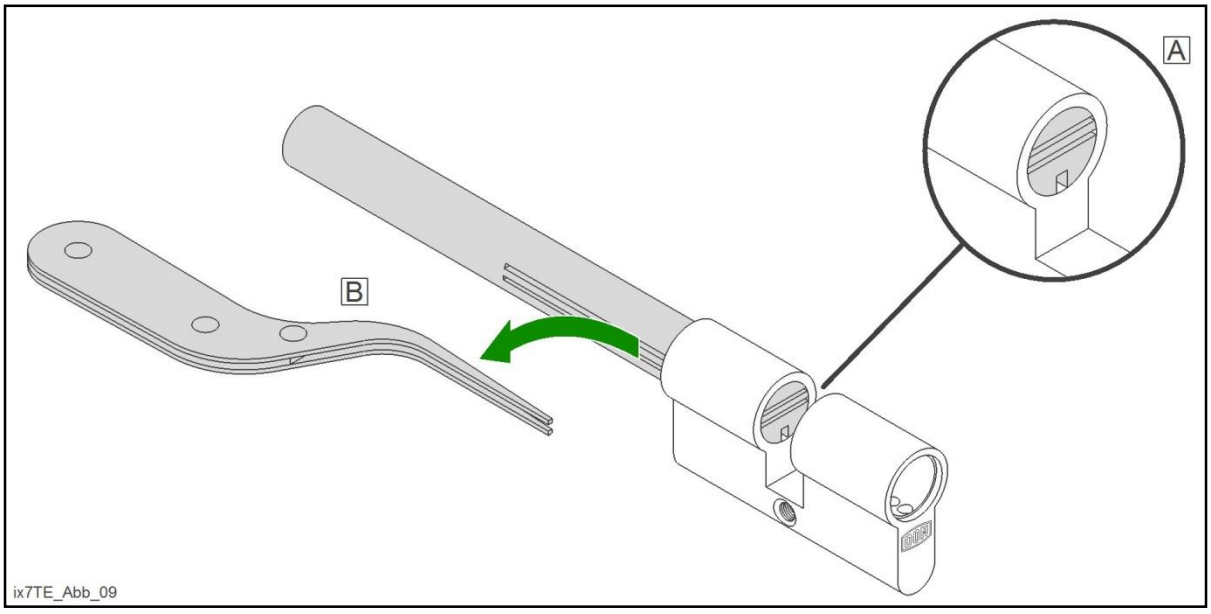
10. Das Montagemesser (A) zunächst herausziehen.
11. Montagestange ganz vorsichtig etwas hin und her drehen, bis die Gehäusestifte und Federn in die vorgesehenen Bohrungen des Gehäuses einfallen/einrasten.

12. Montagemesser (B) nun vorsichtig oberhalb der Stifte wieder einsetzen.



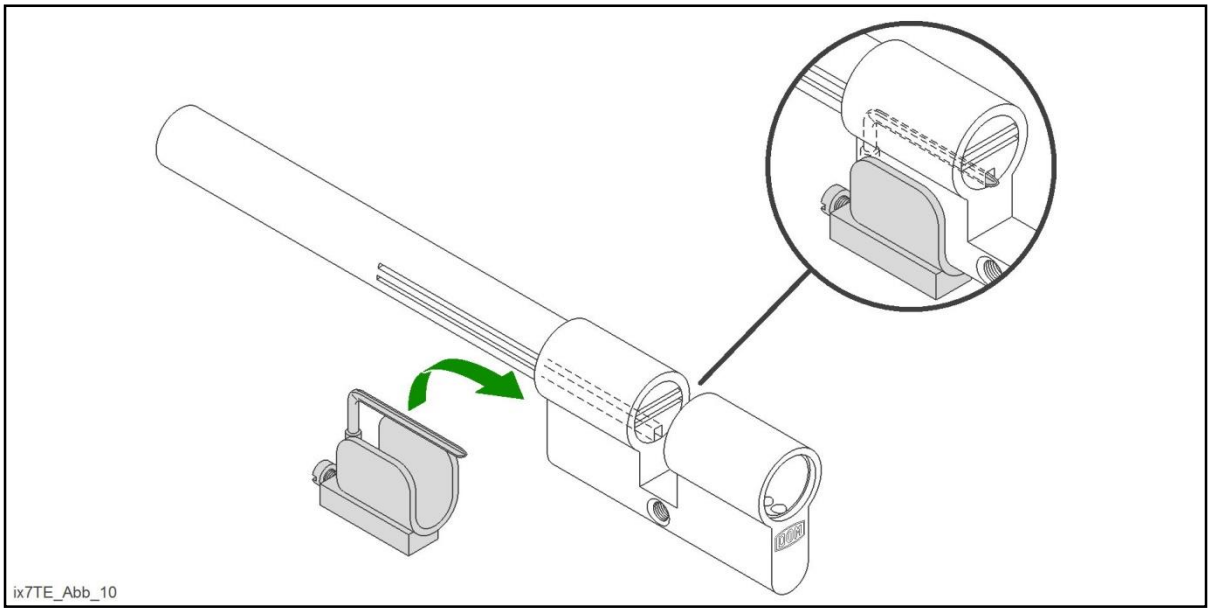
13. Montagemesser (A) vorsichtig gegen die Federkraft in das Zylindergehäuse drücken, bis Sie die Stange drehen können.

14. Montagestange (B) dann soweit drehen, bis die große Nut über den Bohrungen im Zylindergehäuse steht.

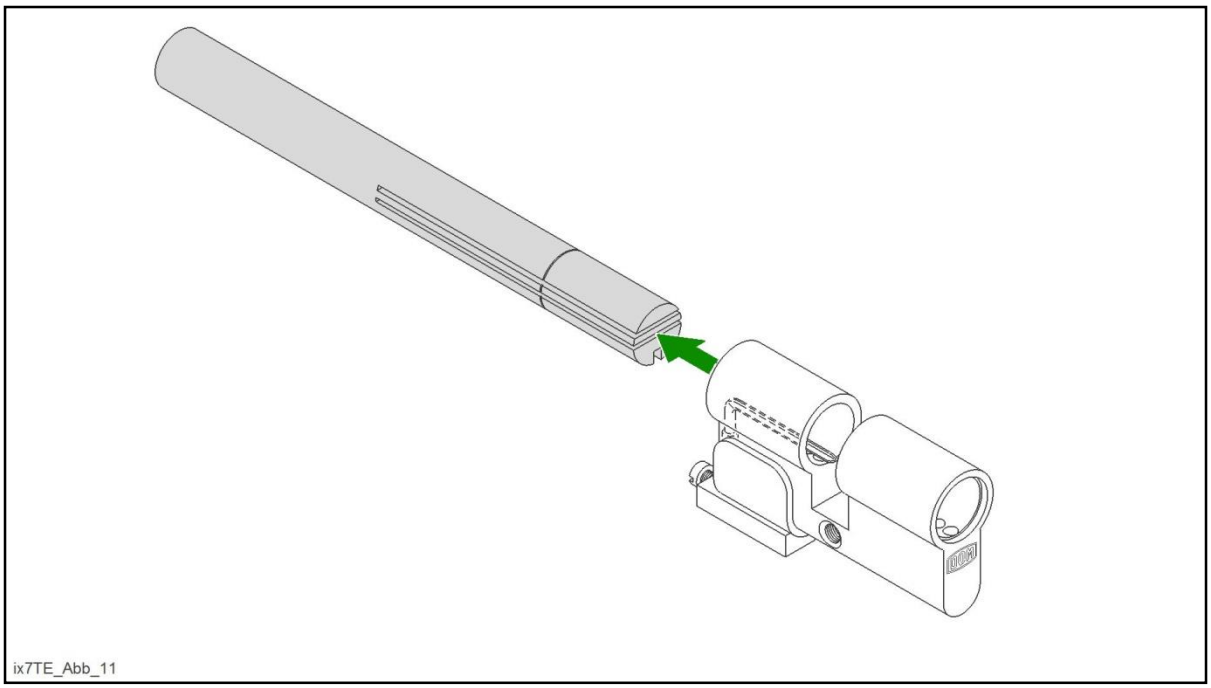


15. Montagemesser entfernen.

Hinweis! Wenn Sie den Typ 555 oder Typ 382 montieren (ohne Montageklammer), belassen Sie die Montagestange in dem Zylindergehäuse. Gehen Sie auf Seite 20 und füllen Sie zunächst den Zylinderkern.



16. Montageklammer passgenau einsetzen.



17. Montagestange entfernen, ohne die Montageklammer herauszuziehen: Die Stifte und Federn sind im Zylinderkörper fixiert.

18. Bevor Sie die Montage fortsetzen prüfen, ob alle Federn und Stifte aus der Montagestange im Gehäuse fixiert sind.

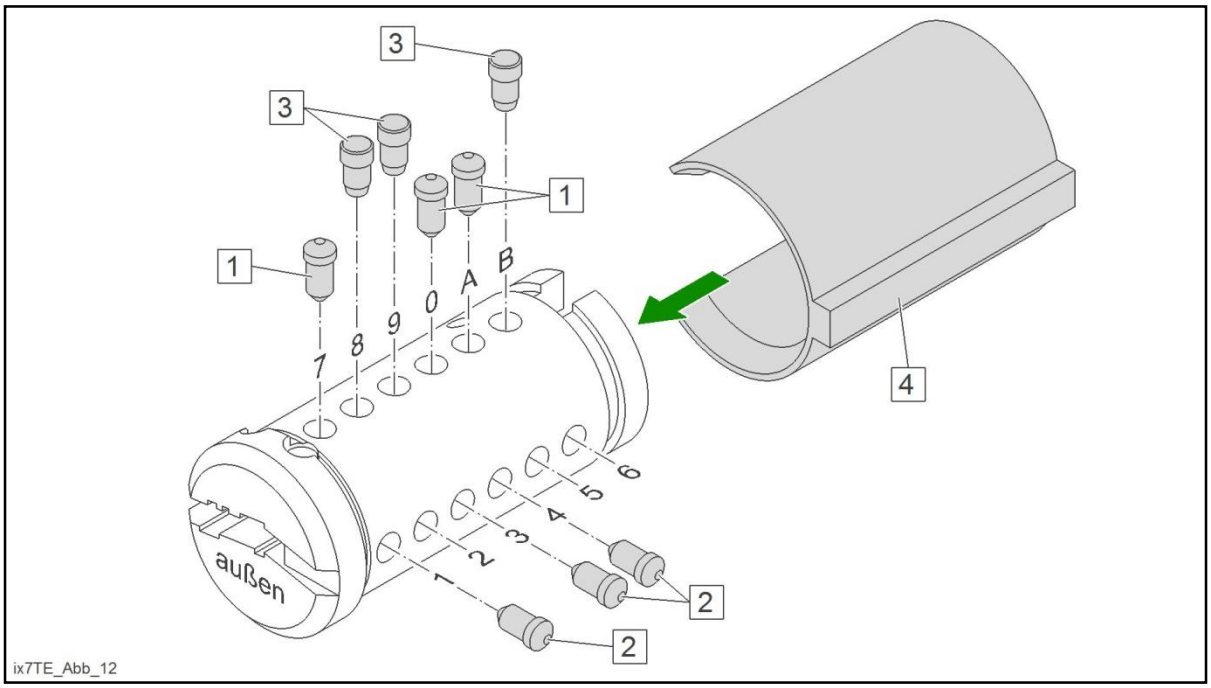
Zylinderkern füllen

Hinweis! Befüllen Sie den Zylinderkern auf einer weichen Unterlage (z. B. Schaumstoff), in die Sie den Zylinderkern leicht eindrücken können. Mit Hilfe der Montagebuchse können Sie den Zylinderkern später unproblematisch in das Gehäuse einsetzen, ohne dass die Stifte herausfallen.

Profilstifte

Profil 13470A

Die Art und Anzahl der Profilstifte erkennen Sie an der Angabe des Profils in den Montageaufbauten.



Die Bohrungen für die Profilstifte (1)(2) und die Füllstifte (3) sind in der Grafik nummeriert:
Senkrecht 7,8,9,0,A,B: (517853 112)
(Gegenüber den Zylinderkernstiften)

Waagerecht 1,2,3,4,5,6: (518461 011)

Alle **senkrechten** Bohrungen müssen mit Stiften belegt sein. Senkrechte Bohrungen, die nicht mit Profilstiften (1) belegt werden sollen, müssen daher mit Füllstiften (3) belegt werden (in diesem Beispiel 8,9,B).

Im Beispiel: 1, 3, 4, 7, 8, 9, 0, A, B

1. Die entsprechenden Profilstifte (1, 2) und Füllstifte (3) (517854 112) mit der Spitze voran in die Bohrung einsetzen.
2. Die Montagebuchse (4) aufschieben zur Sicherung der Profilstifte und der Füllstifte.

Zylinderkernstifte

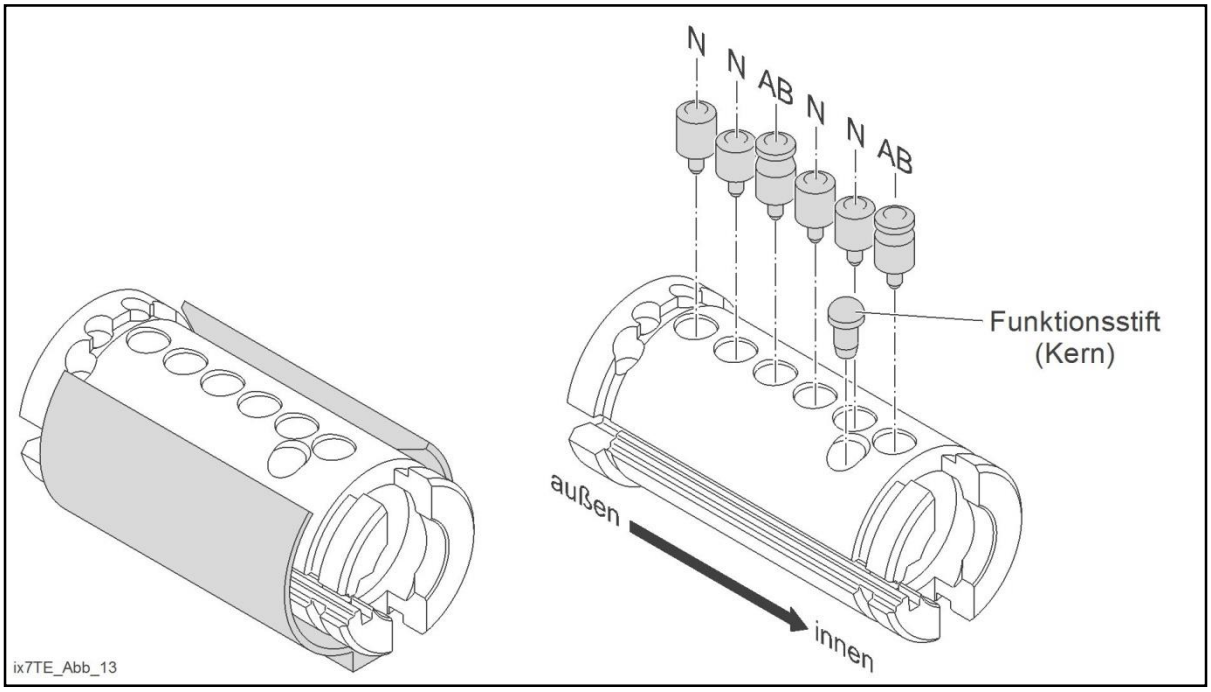
Profil 13470A

Hinweis! Die Zylinderkernstifte werden in der oberen Zeile der Tabelle zu den Montageaufbauten aufgeführt.

3	1	7	3	2	5
	3		5		
	5			6	
	7				

Zylinderkernstift N: 1: 517859 112 = 5,05 mm
2: 517860 112 = 5,42 mm
3: 517861 112 = 5,79 mm

Zylinderkernstift AB: 4: 517863 112 = 6,16 mm
5: 517864 112 = 6,53 mm
6: 517865 112 = 6,90 mm
7: 517866 112 = 7,27 mm
8: 517867 112 = 7,64 mm



Die Zylinderkernstifte, in der Tabelle von links nach rechts gelesen, müssen im Zylinderkern von außen nach innen gesteckt werden
(gegenüber den Profilstiften).

Die Montagebuchse sichert die bereits eingesetzten Profilstifte.

1. Die Zylinderkernstifte (N, AB) lagerichtig einsetzen.
2. Den Funktionsstift (Zylinderkern) (518486) lagerichtig einsetzen.

HS-Plättchen

Profil 13470A

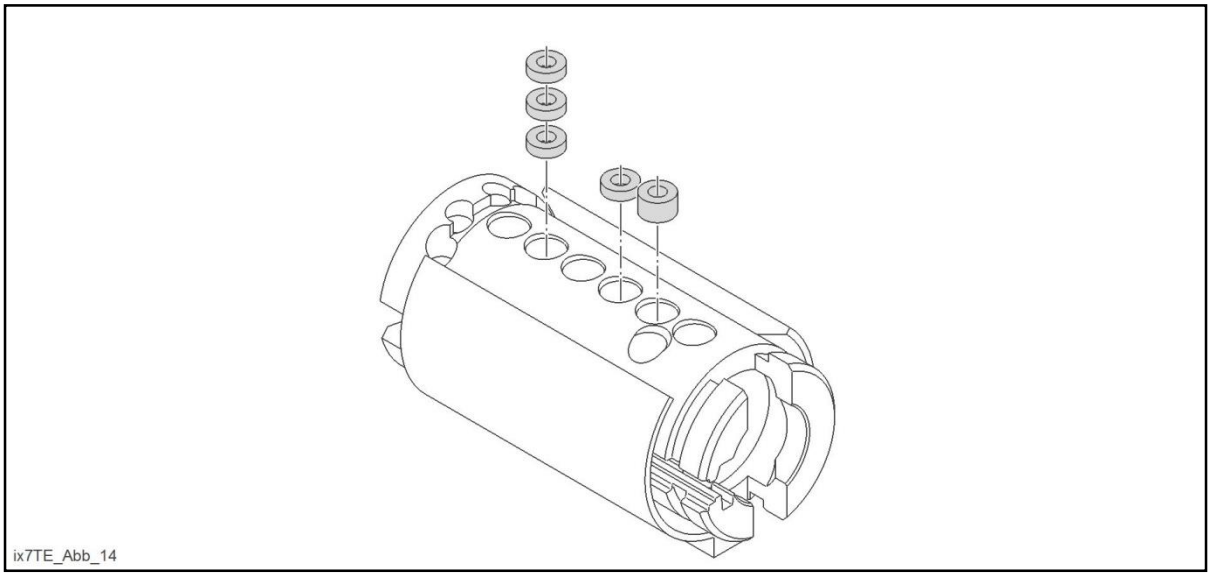
HS-Plättchen werden eingesetzt, um entsprechend des vorliegenden Schließplanes Schließvariationen zu ermöglichen. So kann ein Schließzylinder ohne HS-Plättchen nur von einem Schlüssel, ein Schließzylinder mit HS-Plättchen von verschiedenen Schlüsseln geschlossen werden.

Anhand der Ziffern in der Tabelle zu den Zylindermontageaufbauten können Sie erkennen, welche und wie viele HS-Plättchen Sie einsetzen müssen. Die Ziffern, die senkrecht unterhalb einer Zylinderkernstiftzahl aufgeführt sind, geben Auskunft darüber, welche Stufensprünge am entsprechenden Zylinderkernstift in dem Zylinder vorgesehen sind.

Wie aus der Tabelle zu ersehen ist, wird bei Schließanlagen je Stiftposition immer mit einem doppelten Stufensprung (HS-Stufensprung) gerechnet. Der einmal festgelegte gerade (2, 4, 6, 8) oder ungerade (1, 3, 5, 7) Wert je Stiftposition, kann nicht mehr verändert werden. Eine Einbaurichtung der HS-Plättchen müssen Sie nicht beachten.

3	1	7	3	2	5
	3		5		
	5			6	
	7				

HS-Plättchen haben eine Länge von 0,74 mm, 1,48 mm und 2,22 mm.
Ein HS-Stufensprung entspricht 0,74 mm.



Auf den **zweiten Zylinderkernstift 3 HS-Plättchen** auflegen (**3,5,7**).
Da zwischen den Ziffern jeweils ein HS- Stufensprung vorliegt (**1-3; 3-5; 5-7**), müssen Sie hier **3 HS-Plättchen** mit einer Länge von **jeweils 0,74 mm** einsetzen.

Auf den **vierten Zylinderkernstift 1 HS-Plättchen** mit einer Länge von **0,74 mm** einsetzen, da hier ein HS-Stufensprung vorliegt (**3-5**).

Auf den **fünften Zylinderkernstift 1 HS-Plättchen** mit einer Länge von **1,48 mm** auflegen, da hier ein HS-Stufensprung vorliegt (**2-6**).

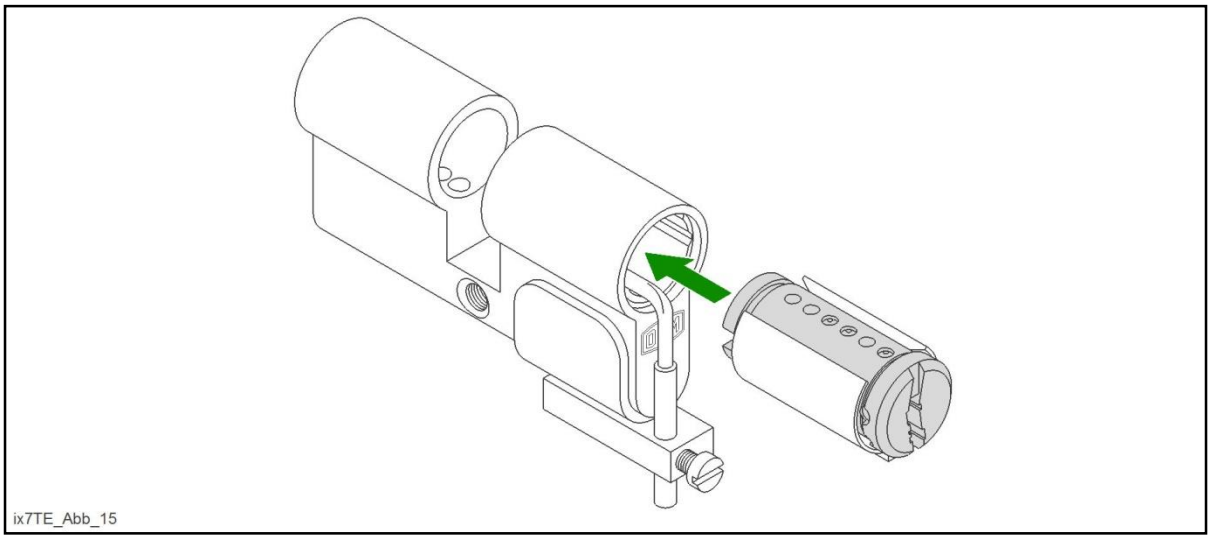
Auf den **ersten, dritten und sechsten Zylinderkernstift** legen Sie **keine HS-Plättchen**.

Zylinderkern in Zylindergehäuse einsetzen

Achtung! Stifte können verloren gehen.

Bevor Sie den gefüllten Zylinderkern ins Zylindergehäuse einsetzen, müssen Sie das Gehäuse mit den entsprechenden Stiften und Federn gefüllt haben. Benutzen Sie immer eine weiche Unterlage, um zu verhindern, dass Ihnen die Stifte aus dem Zylinderkern herausfallen.

Hinweis! Wenn Sie den Zylindertyp 382 montieren, gehen Sie auf Seite 43.
Wenn Sie den Zylindertyp 555 montieren, gehen Sie auf Seite 47.
Durch die Zylinderform ist eine Montage mit Montageklammer nicht möglich.



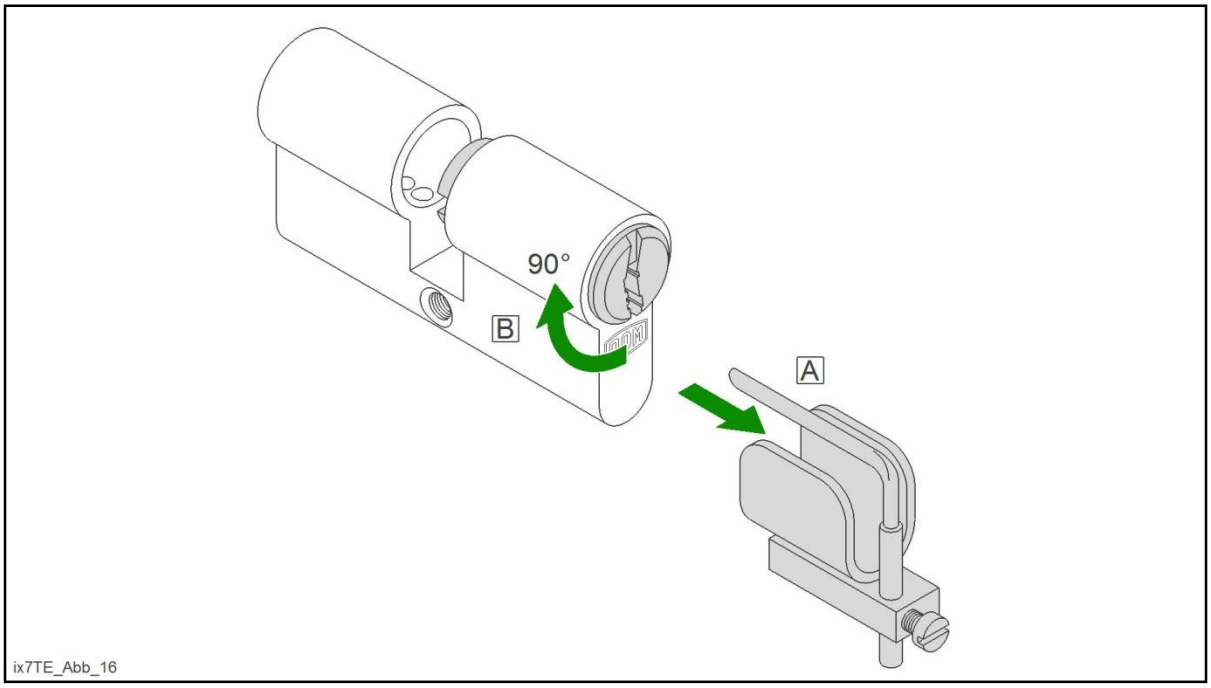
1. Den Zylinderkern aus der Montagebuchse vorsichtig in den Zylinderkörper einführen.

Achtung! Materialschaden durch verkantete Stifte.

Achtung! Stifte können aus dem Zylinderkern fallen.

Der Zylinderkern ist noch nicht durch die Halteringe fixiert.

Wenn Sie den Schlüssel einführen, können Sie den Zylinderkern wieder aus dem Gehäuse herausziehen und die Stifte fallen heraus. In diesem Fall müssen Sie den Zylinderkern und das Gehäuse komplett neu füllen.



2. Den Zylinderkern vor Herausfallen sichern und die Montageklammer (A) entfernen.
3. Den Zylinderkern drehen (B), bis die Stifte in die vorgesehenen Bohrungen einrasten.

Typ 333 Profildoppelzylinder

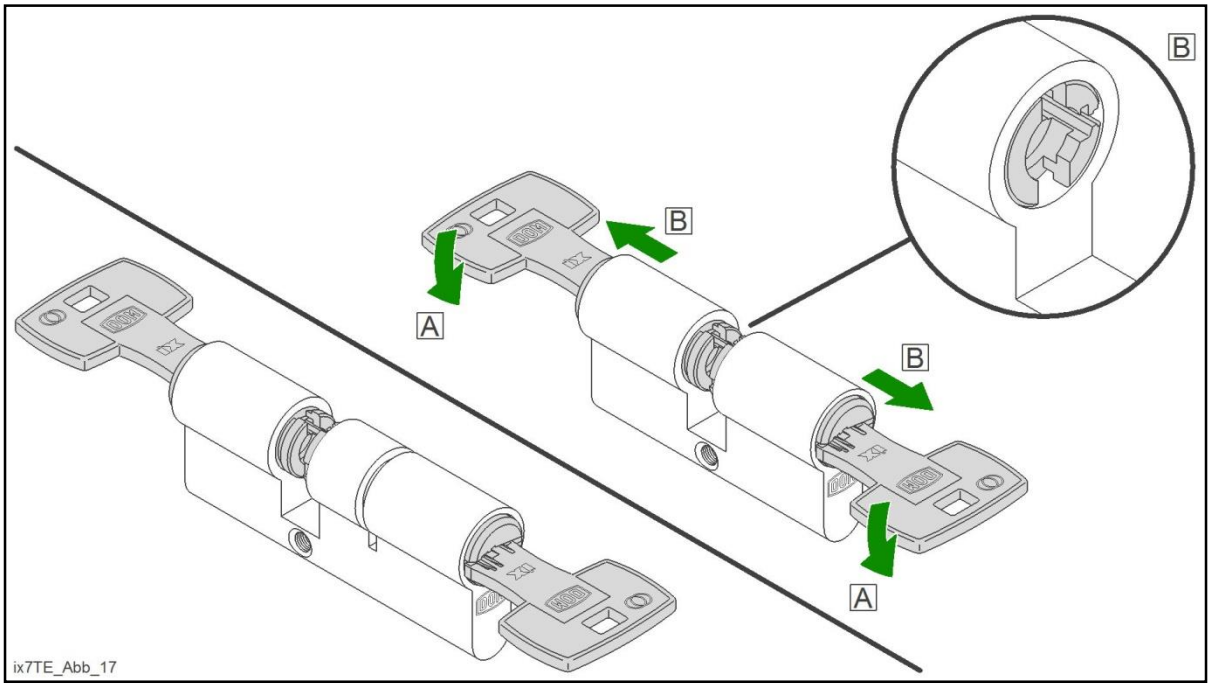
In diesem Kapitel wird der Einbau der Schließnase mit Kupplung für den Typ 333 beschrieben.

Sie benötigen:

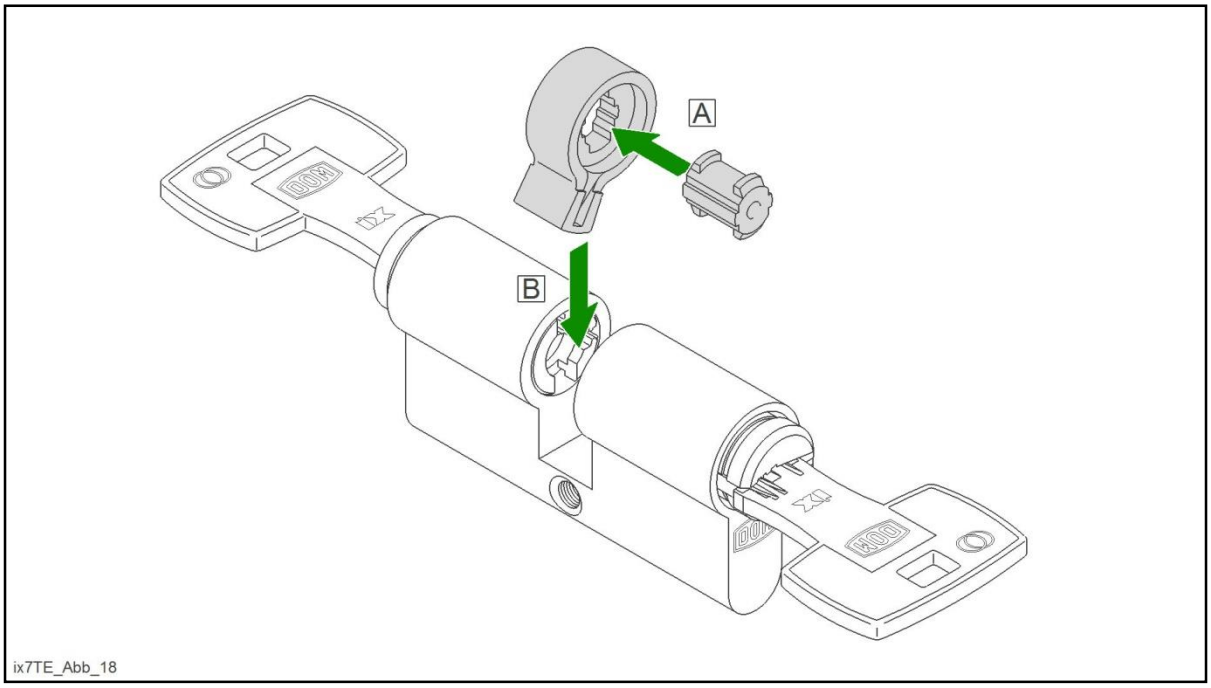
- 2 passende Wendeschlüssel,
- 1 Kupplung (217397),
- 1 Schließnase (218228 008),
- 2 Halteringe (202335F) für die Schließnase,
- je 1 Haltering (202335F) pro verlängerte Seite (optional),
- 1 Zange (263629) für die Schließnase,
- 1 Zange (261669) für die Verlängerung (optional)

Achtung! Stifte können aus dem Zylinderkern fallen.

Die Zylinderkerne sind noch nicht durch die Halteringe fixiert. Wenn Sie die Schlüssel einführen, können Sie die Zylinderkerne wieder komplett aus dem Gehäuse herausziehen und die Stifte fallen heraus. In diesem Fall müssen Sie die Zylinderkerne und das Gehäuse komplett neu füllen.



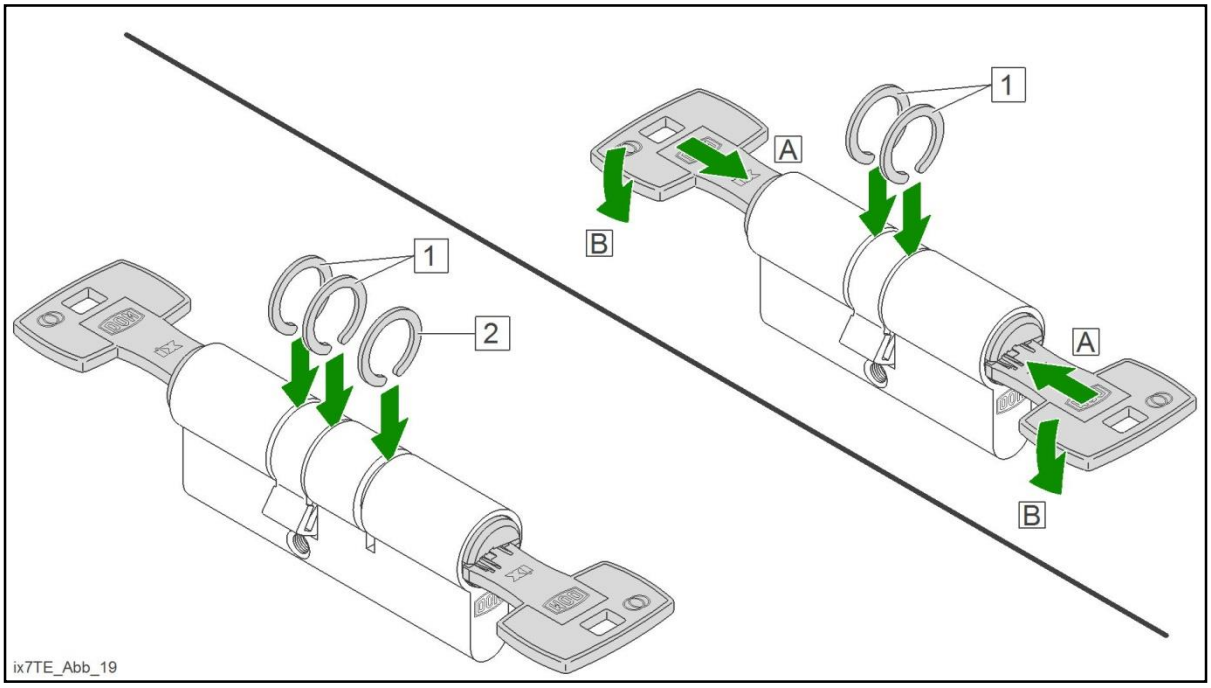
1. Auf beiden Seiten einen passenden Wendeschlüssel einführen.
2. Die Schlüssel leicht drehen (A).
3. Die Zylinderkerne soweit herausziehen (B), bis die Zylinderkerne bzw. die Kernverlängerung innen bündig mit dem Zylindergehäuse abschließen.



4. Die Kupplung (217397) passgenau in die Schließnase (218228 008), einführen (A).
5. Die Schließnase mit der Kupplung in der Mitte des Zylindergehäuses einsetzen (B).
6. Die Schließnase so halten, dass sie oben bündig mit dem Zylindergehäuse abschließt und unten seitlich etwas herausteht.

Achtung! Materialschaden durch falsch ausgerichtete Halteringe.

Richten Sie die Halteringe immer so aus, dass die glatte und nicht die leicht abgerundete Seite der Halterringe in Richtung Schließnase zeigt.



7. Die Halteringe für die Schließnase (202335F) (1) an den vorgesehenen Positionen einsetzen.
8. Die Halteringe für die Verlängerung (202335F) (2) an der vorgesehenen Position einsetzen.
9. Die Zylinderkerne in das Zylindergehäuse zurückschieben (A).
10. Die Zylinderkerne ein wenig drehen (B), damit die Nuten in die Kupplung einrasten.
11. Schlüssel unter Sichern der Zylinderkerne herausziehen.
12. Die Halteringe mit den entsprechenden Zangen zusammendrücken.

Typ 333H Profilhalbzylinder

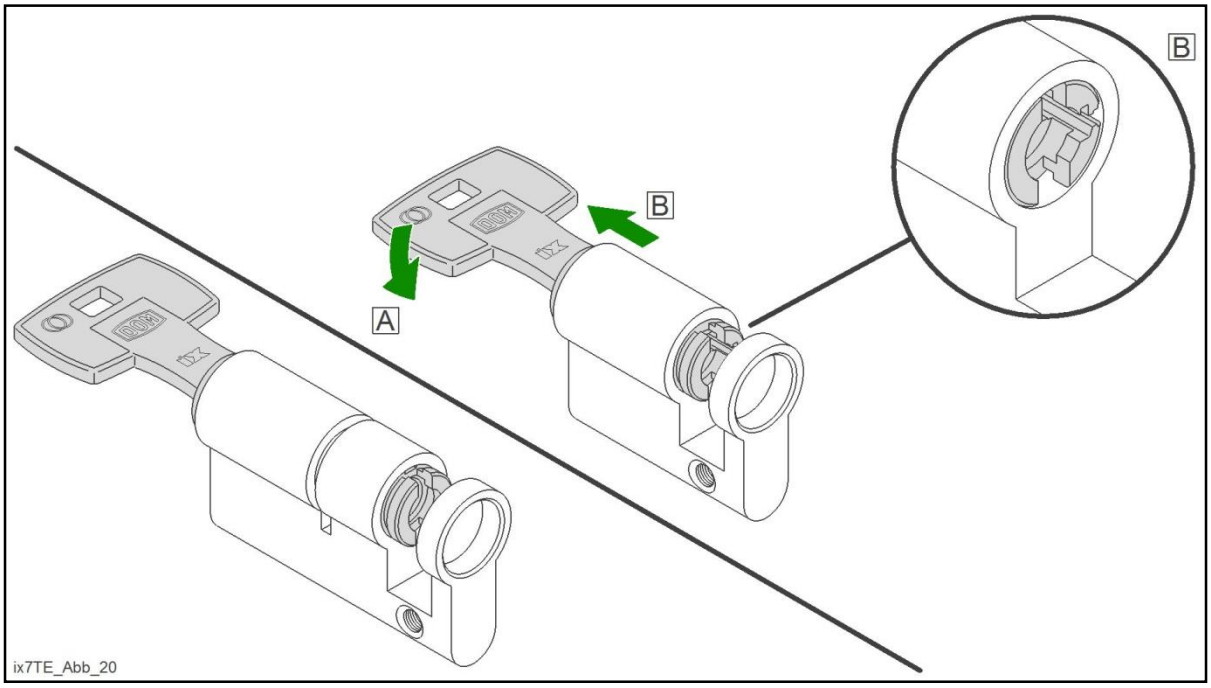
In diesem Kapitel wird der Einbau der Schließnase und Endstück sowie die Einstellung der Schließnase für den Typ 333H beschrieben.

Sie benötigen:

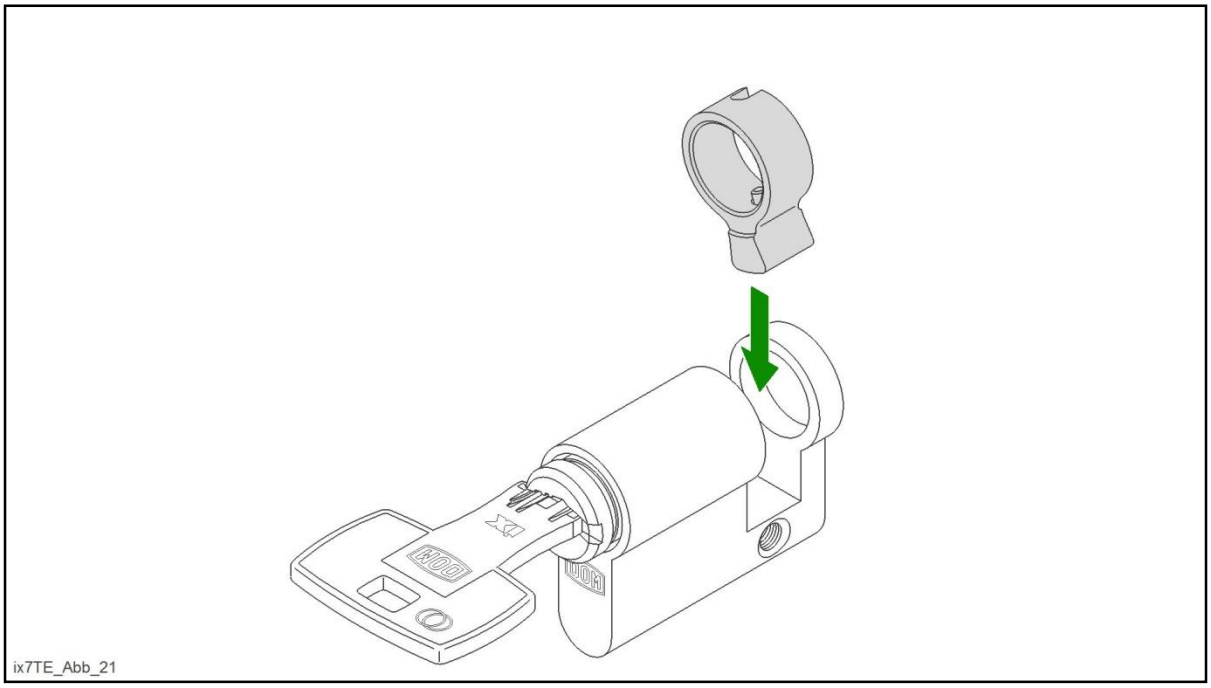
- 1 passenden Wendeschlüssel,
- 1 Endstück (204217C),
- 1 Schließnase (218426 008),
- 2 Halteringe (202335F) für die Schließnase,
- 1 Haltering (202335F) für verlängerte Seite (optional),
- 1 Zange (263629) für die Schließnase,
- 1 Zange (261669) für die Verlängerung (optional).

Achtung! Stifte können aus dem Zylinderkern fallen.

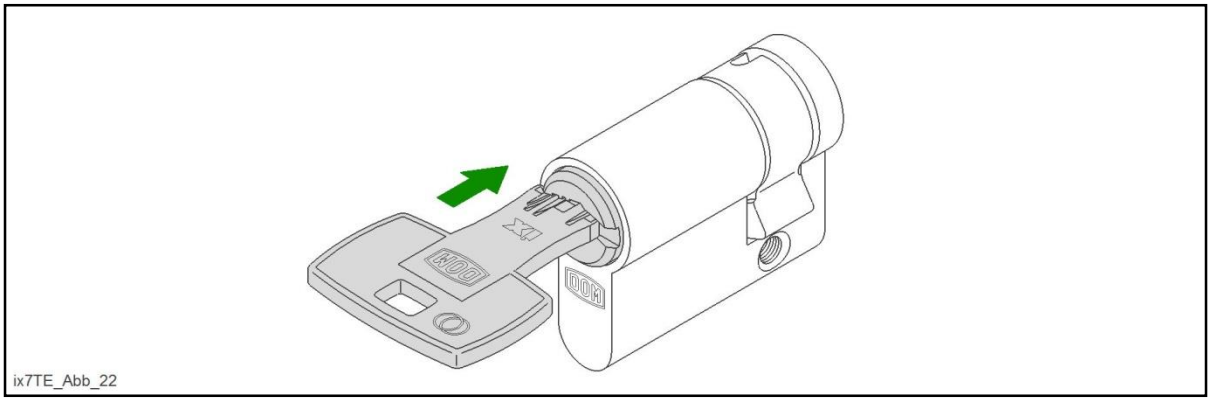
Der Zylinderkern ist noch nicht durch den Haltering fixiert. Wenn Sie den Schlüssel einführen, können Sie den Zylinderkern wieder komplett aus dem Gehäuse herausziehen und die Stifte fallen heraus. In diesem Fall müssen Sie den Zylinderkern und das Gehäuse komplett neu füllen.



1. Den Wendeschlüssel einführen.
2. Den Schlüssel leicht drehen (A).
3. Den Zylinderkern so weit herausziehen, bis der Zylinderkern bzw. die Kernverlängerung innen bündig mit dem Zylindergehäuse abschließt (B).



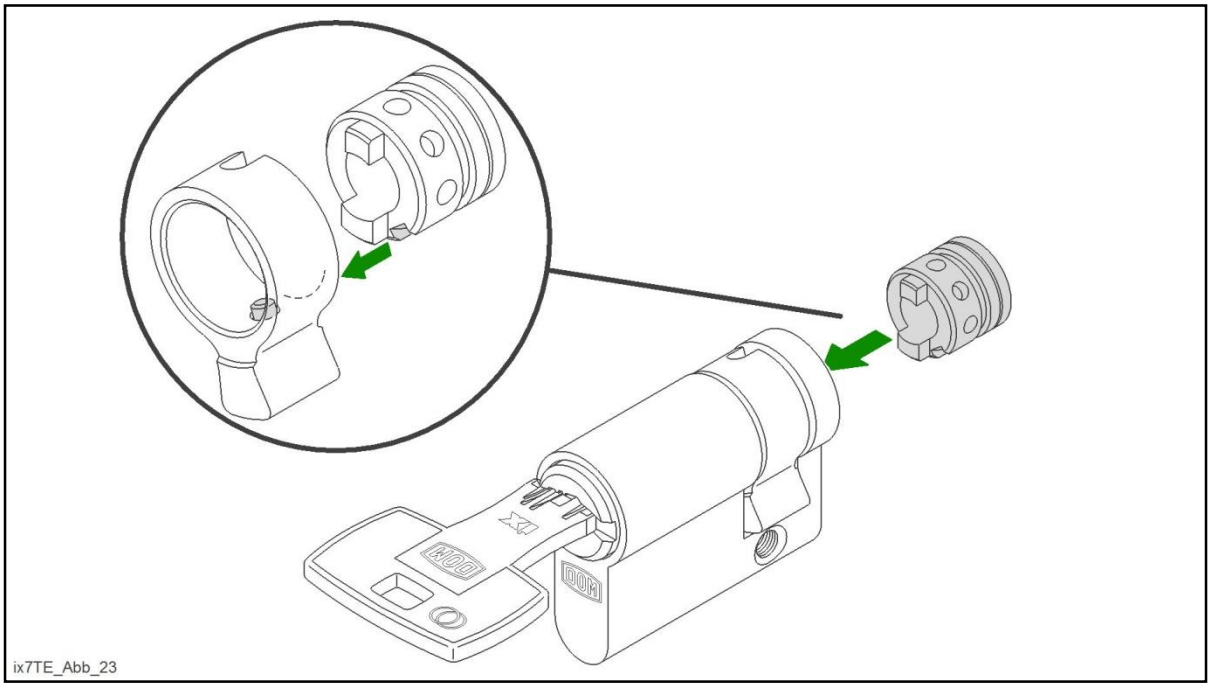
4. Die Schließnase (218426 008) so in das Zylindergehäuse einsetzen, dass die Öffnung mit dem Federstift nach hinten zum Endstück zeigt.
5. Die Schließnase so halten, dass sie oben bündig mit dem Zylindergehäuse abschließt und unten seitlich etwas herausteht.



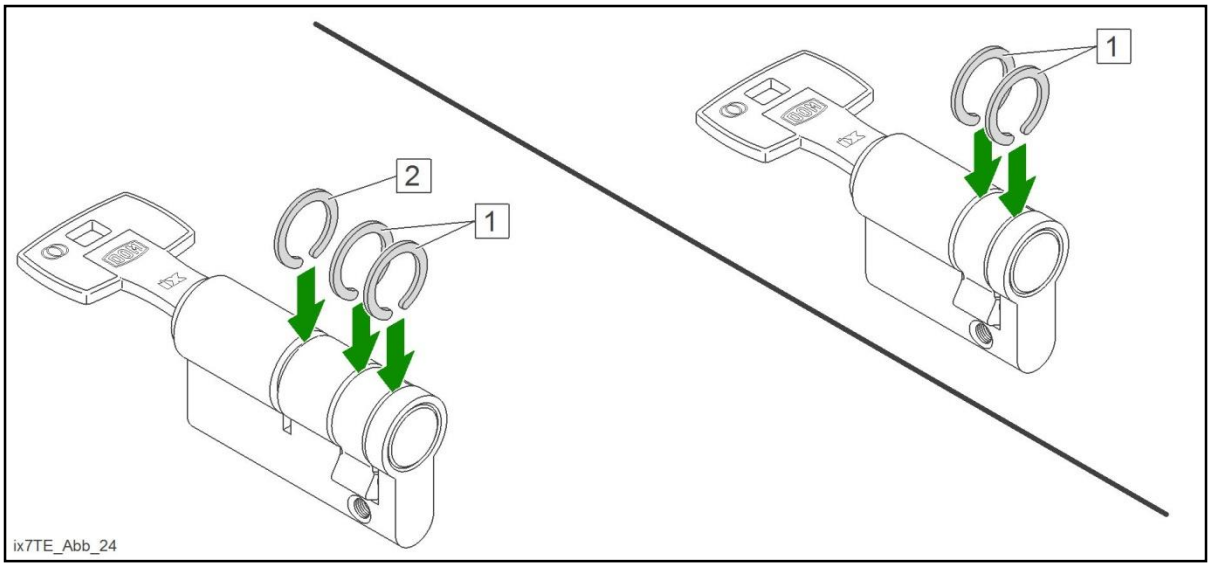
6. Den Zylinderkern in das Zylindergehäuse zurückschieben.
7. Den Zylinderkern in seine Ausgangsposition drehen und Schlüssel unter Sichern des Zylinderkerns herausziehen.

Achtung! Materialschaden durch falsch ausgerichtete Halteringe.

Richten Sie die Halteringe immer so aus, dass die glatte und nicht die leicht abgerundete Seite der Halterringe in Richtung Schließnase zeigt.



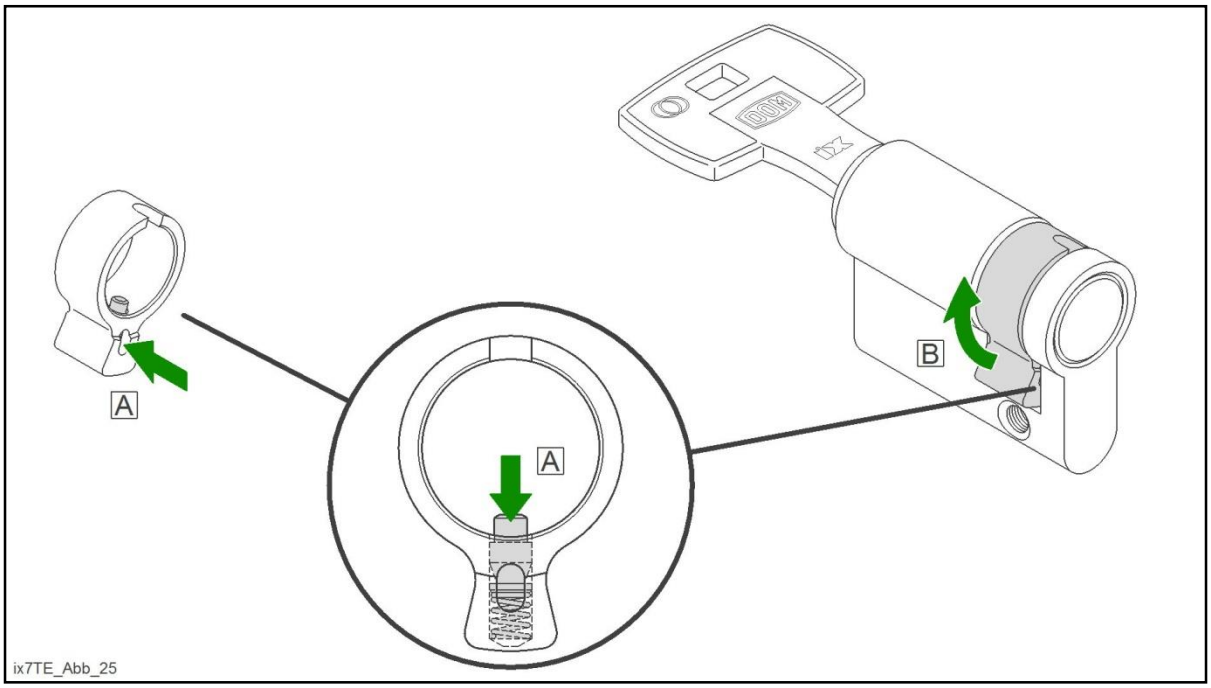
8. Das Endstück (204217C) so in das Zylindergehäuse einsetzen, dass der Federstift der Schließnase über die angefaste Stelle am Endstück rutscht und einrastet.



9. Die Halteringe für die Schließnase (202335F) (1) an den vorgesehenen Positionen einsetzen.
10. Die Halteringe (202335F) für die Verlängerung (2) an der vorgesehenen Position einsetzen.
11. Die Halteringe mit den entsprechenden Zangen zusammendrücken.

Schließnase einstellen

Sie können die Schließnase je nach Bedarf auf 8 unterschiedliche Positionen einstellen.



1. Den Federstift der Schließnase mit einem spitzen Gegenstand etwas nach unten drücken (A).
2. Die Schließnase auf die gewünschte Position einstellen (B).

Typ 333T Profildoppelzylinder (mit beidseitiger Schließfunktion)

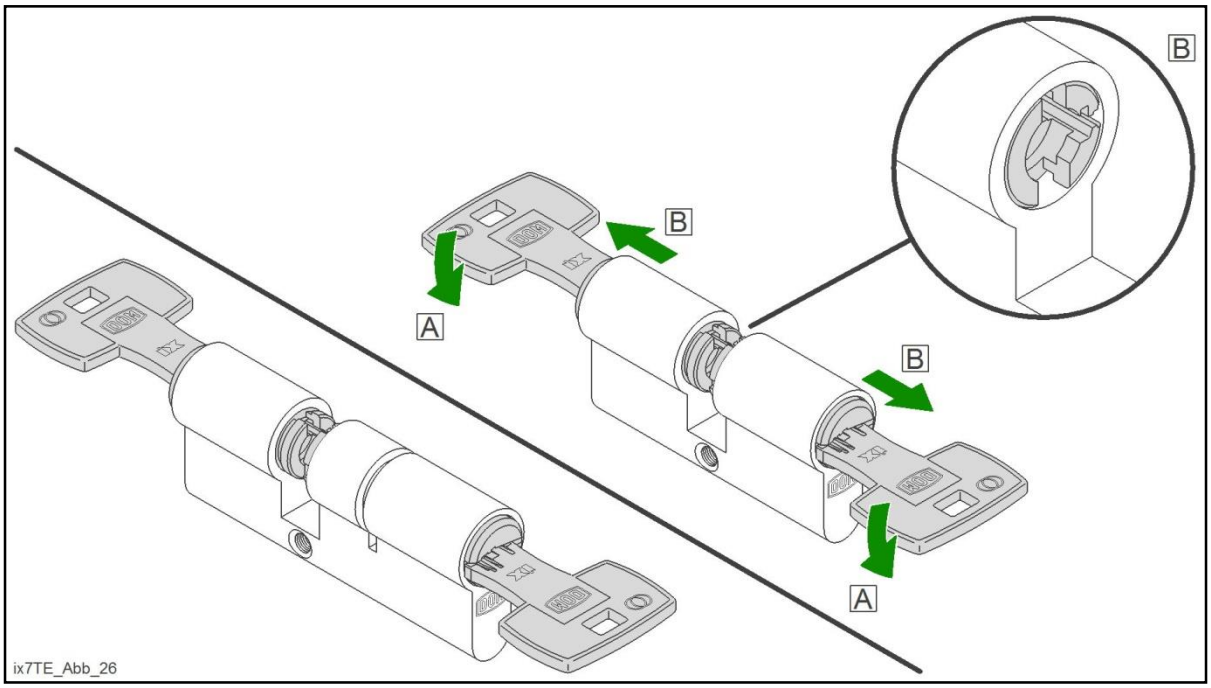
In diesem Kapitel wird der Einbau der Schließnase mit Kupplung für den Typ 333T beschrieben (Bei beidseitig steckenden Schlüsseln schließbar).

Sie benötigen:

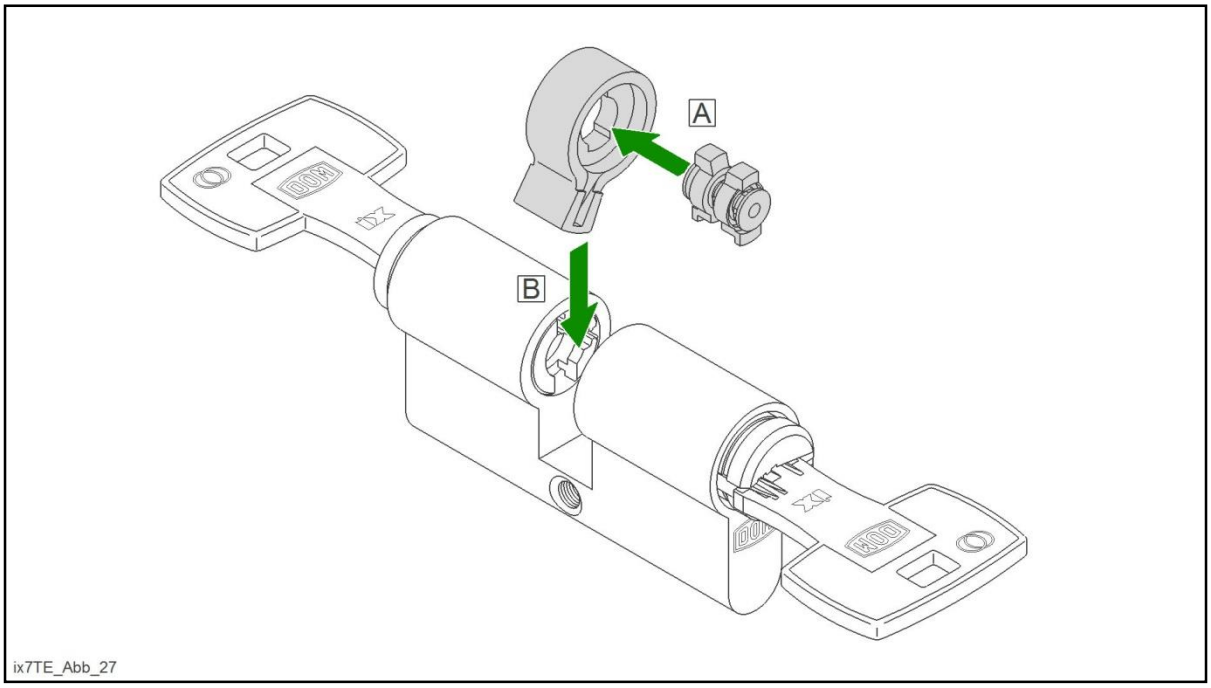
- 2 passende Wendeschlüssel,
- 1 Kupplung (501006),
- 1 Schließnase (248386 008),
- 2 Halteringe (202335F) für die Schließnase,
- 1 Haltering (202335F) für verlängerte Seite (optional),
- 1 Zange (263629) für die Schließnase,
- 1 Zange (261669) für die Verlängerung (optional).

Achtung! Stifte können aus dem Zylinderkern fallen.

Die Zylinderkerne sind noch nicht durch die Halteringe fixiert. Wenn Sie die Schlüssel einführen, können Sie die Zylinderkerne wieder komplett aus dem Gehäuse herausziehen und die Stifte fallen heraus. In diesem Fall müssen Sie die Zylinderkerne und das Gehäuse komplett neu füllen.



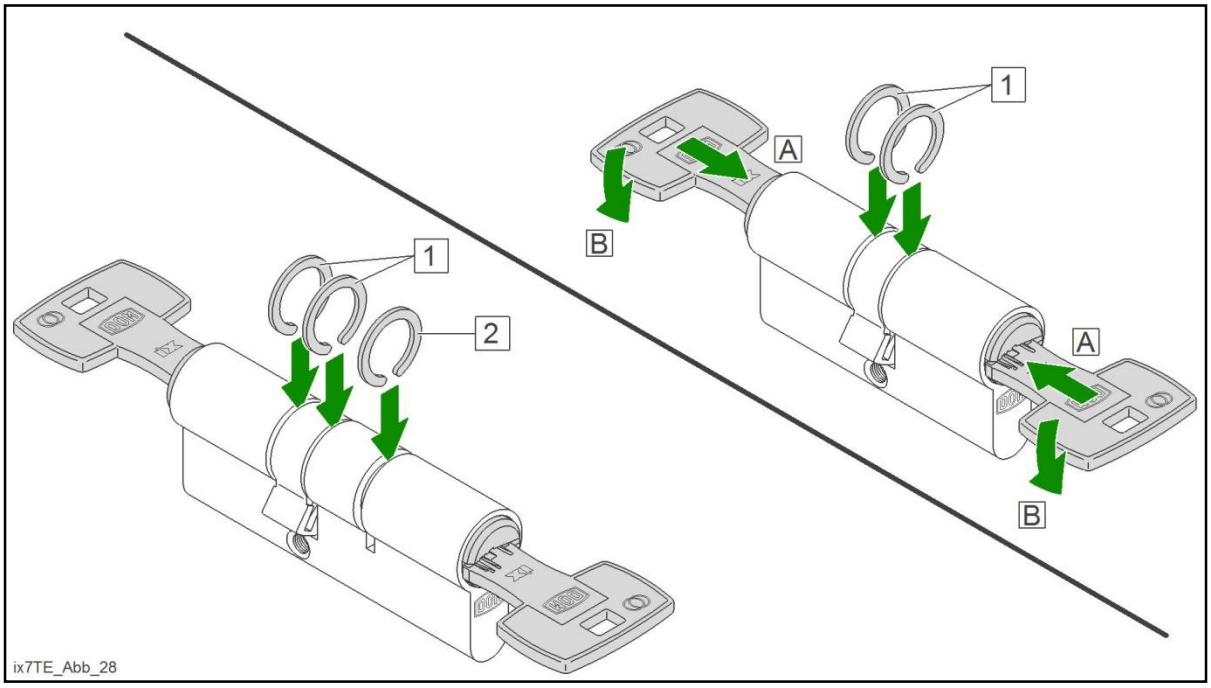
1. Auf beiden Seiten einen passenden Wendeschlüssel einführen.
2. Die Schlüssel leicht drehen (A).
3. Die Zylinderkerne so weit herausziehen, bis die Zylinderkerne bzw. die Kernverlängerungen in der Schließnasennut bündig mit dem Zylindergehäuse abschließen (B).



4. Die Kupplung (501006) passgenau in die Schließnase einführen (A).
5. Die Schließnase (248386 008) mit der Kupplung in der Mitte des Zylindergehäuses einsetzen (B).
6. Die Schließnase so halten, dass sie oben bündig mit dem Zylindergehäuse abschließt und unten seitlich etwas herausteht.

Achtung! Materialschaden durch falsch ausgerichtete Halteringe.

Richten Sie die Halteringe immer so aus, dass die glatte und nicht die abgerundete Seite der Halterringe in Richtung Schließnase zeigt.



7. Die Zylinderkerne in das Zylindergehäuse zurückdrücken (A).
8. Die Zylinderkerne in ihre Ausgangsposition drehen (B) und die Schlüssel unter Sichern der Zylinderkerne herausziehen.
9. Die Halteringe (202335F) für die Schließnase (248386 008) (1) und den Haltering (202335F) für die Verlängerung (2) an den vorgesehenen Positionen einsetzen.
10. Die Halteringe mit den entsprechenden Zangen zusammendrücken.

Typ 333K Knaufzylinder

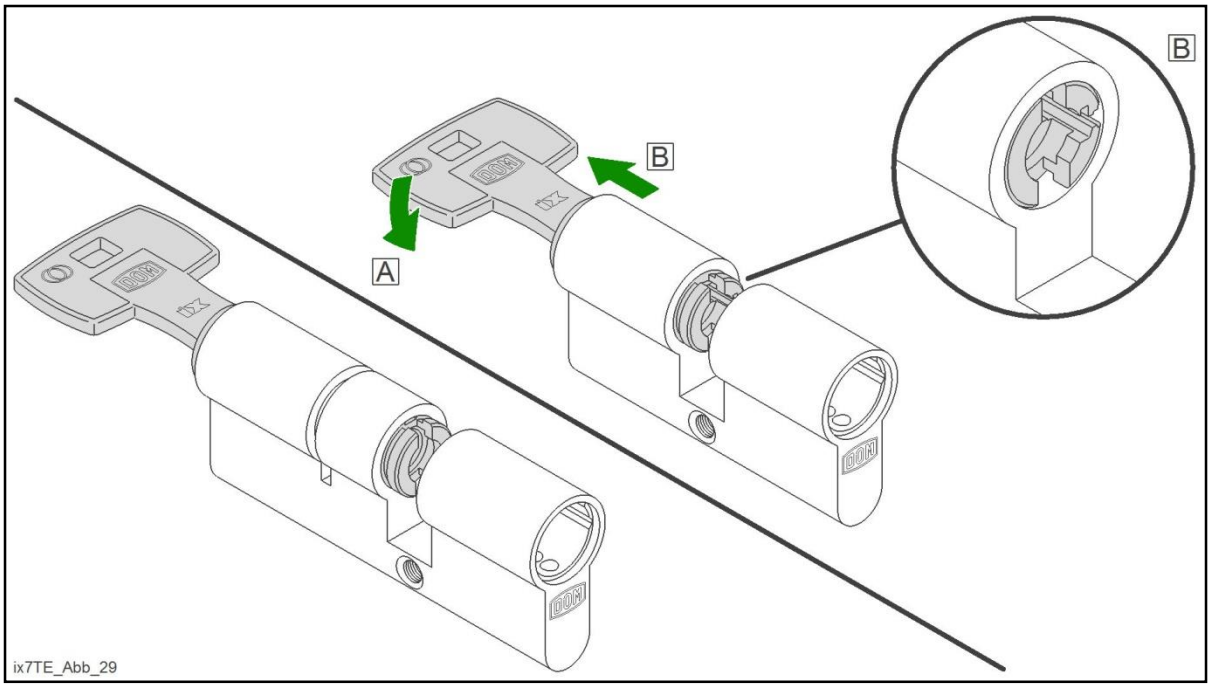
In diesem Kapitel wird der Einbau der Schließnase mit Knauf für den Typ 333K beschrieben.

Sie benötigen:

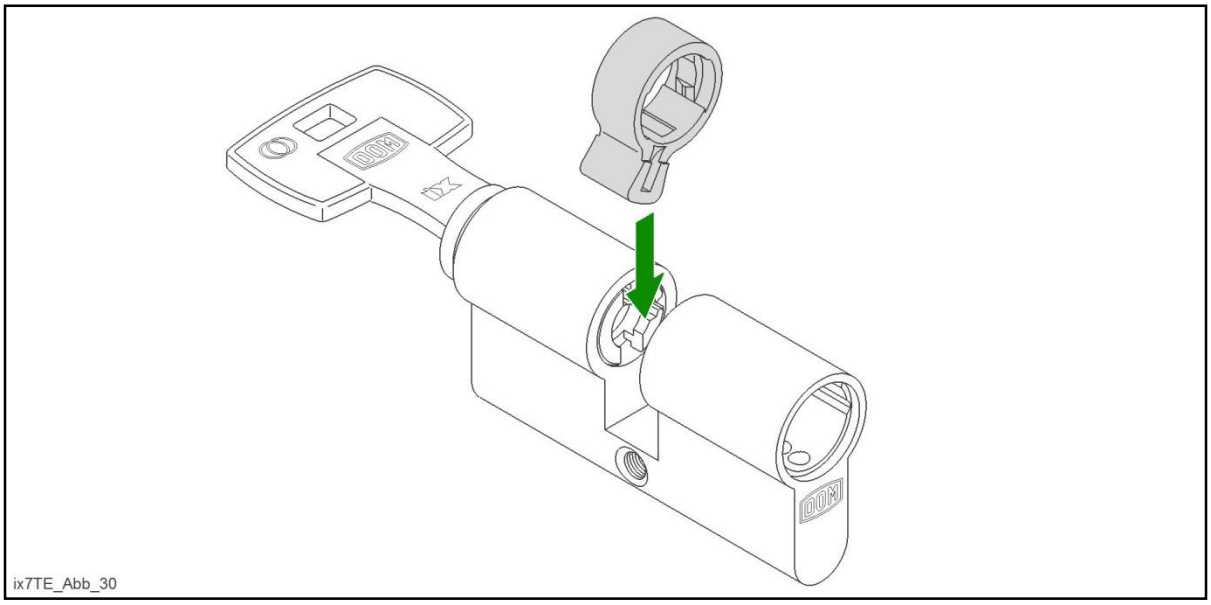
1 passenden Wendeschlüssel,
1 Schließnase (248386 008),
2 Halteringe (202335F) für die Schließnase,
1 Haltering (202335F) für verlängerte Seite (optional),
1 Knaufachse (je nach Länge),
1 Spiralspannstift (099434),
1 Kupplung (220895),
1 Mitnehmerplättchen (220897F002),
1 Kegelstift (236497),
1 Druckfeder (215230),
1 Zange (263629) für die Schließnase,
1 Zange (261669) für die Verlängerung (optional).

Achtung! Stifte können aus dem Zylinderkern fallen.

Der Zylinderkern ist noch nicht durch den Haltering fixiert. Wenn Sie den Schlüssel einführen, können Sie den Zylinderkern wieder komplett aus dem Gehäuse herausziehen und die Stifte fallen heraus. In diesem Fall müssen Sie den Zylinderkern und das Gehäuse komplett neu füllen.



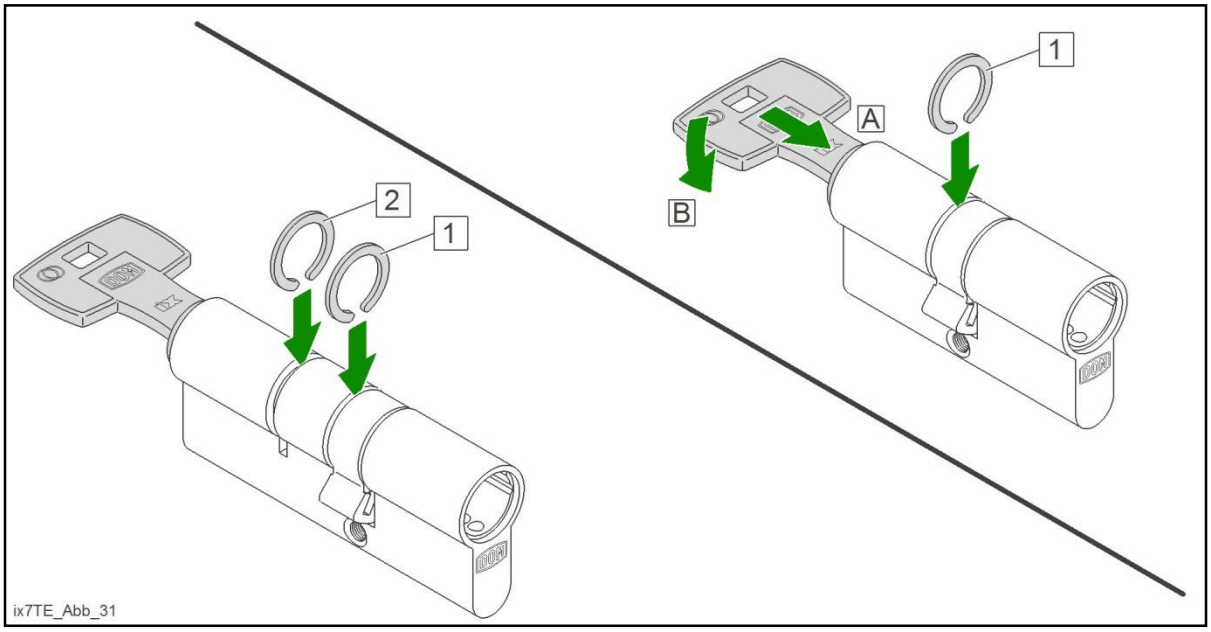
1. Passenden Wendeschlüssel einführen.
2. Den Schlüssel leicht drehen (A).
3. Den Zylinderkern so weit herausziehen, bis der Zylinderkern bzw. die Kernverlängerung innen bündig mit dem Zylindergehäuse abschließt (B).



4. Die Schließnase (248386 008) in das Zylindergehäuse einsetzen.

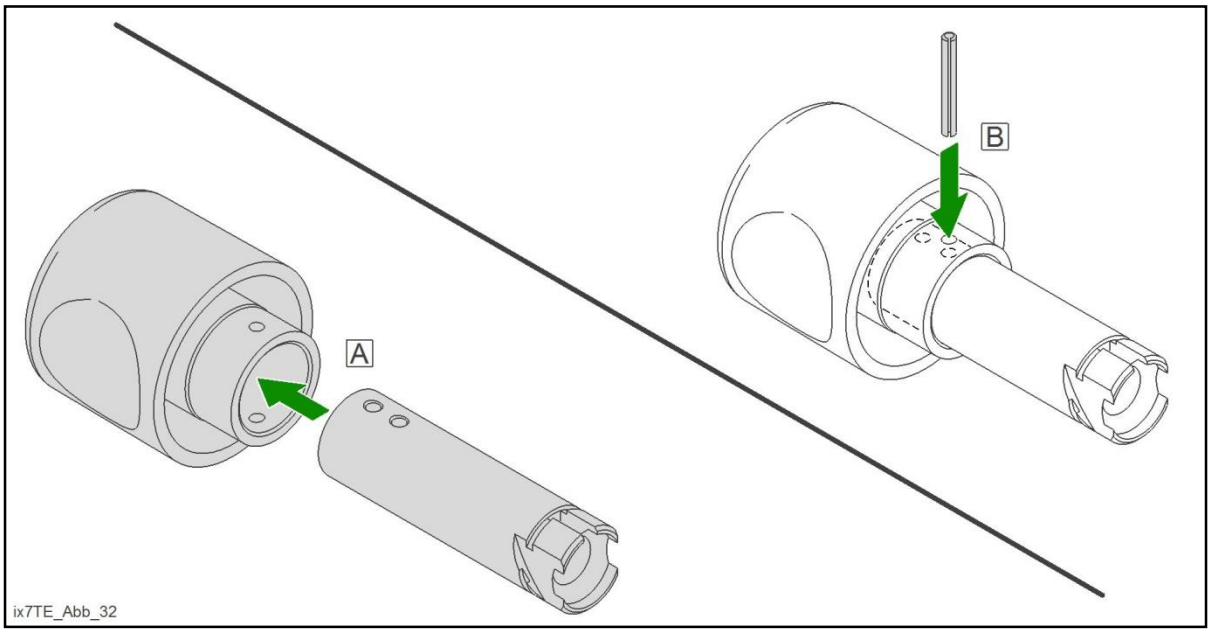
Achtung! Materialschaden durch falsch ausgerichtete Halteringe.

Richten Sie die Halteringe immer so aus, dass die glatte und nicht die abgerundete Seite in Richtung Schließnase zeigt.

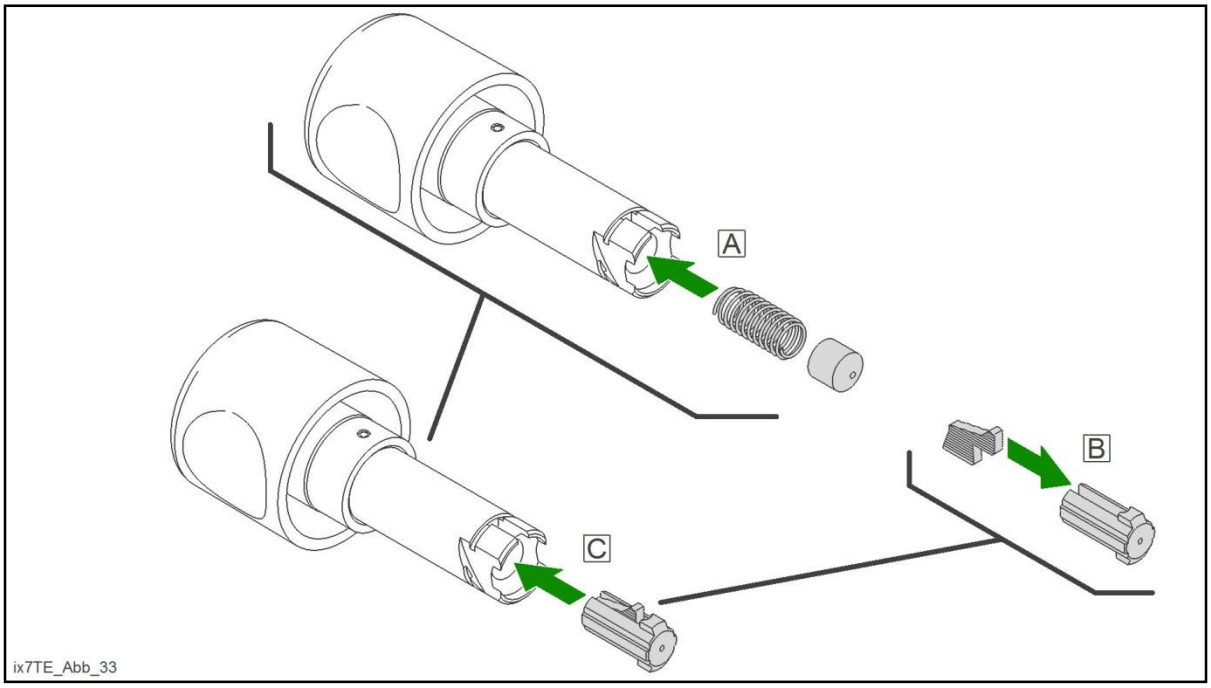


5. Die Schließnase muss oben bündig mit dem Zylindergehäuse abschließen und unten seitlich etwas herausstehen.
6. Den Zylinderkern in das Zylindergehäuse zurückschieben (A).
7. Den Zylinderkern in seine Ausgangsposition drehen (B) und den Schlüssel unter Sichern des Zylinderkerns herausziehen.
8. Den Haltering (202335F) für Schließnase (1) und den Haltering (202335F) für die Verlängerung (2) an den vorgesehenen Positionen einsetzen.
9. Den Zylinderkern vor Herausfallen sichern.
10. Die Halteringe mit den entsprechenden Zangen zusammendrücken.

Hinweis! Wenn Sie eine Knaufachse mit mehreren Bohrungen haben und nicht wissen, welche Bohrung Sie zur Befestigung des Knaufes benutzen müssen, nehmen Sie das Maß direkt an dem Zylindergehäuse. Führen Sie hierzu die Knaufachse ohne Knauf in das Zylindergehäuse ein. Die erste sichtbare, außerhalb liegende Bohrung müssen Sie benutzen.



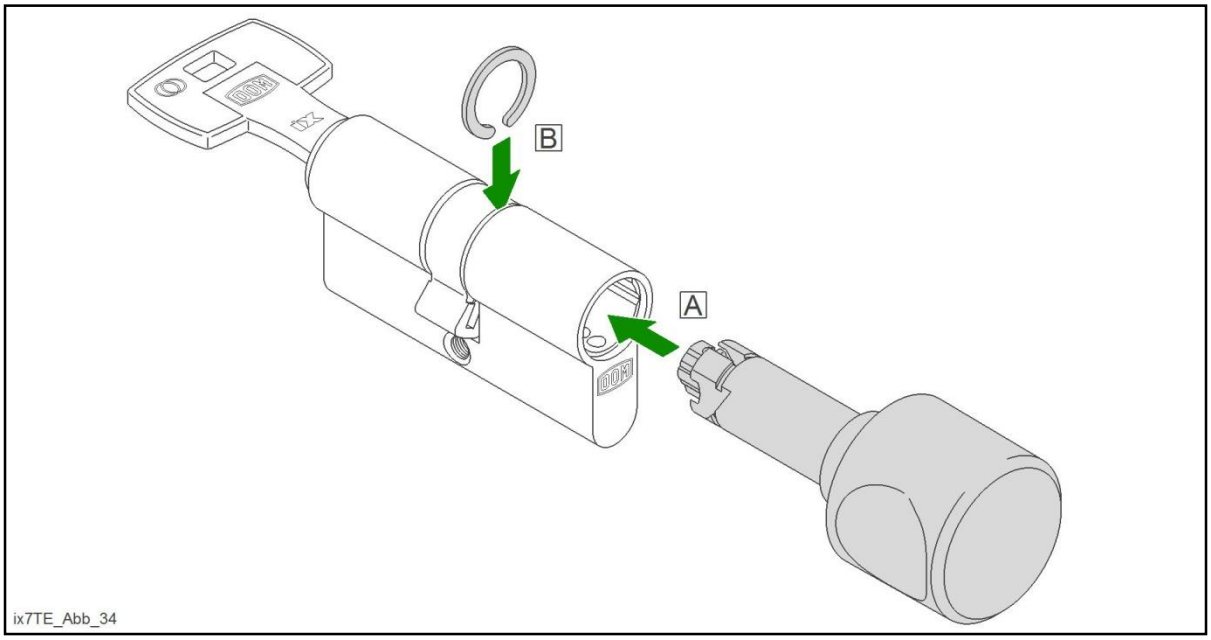
11. Die Knaufachse leicht mit dem Dom-Service Pen benetzen.
12. Die Knaufachse so in den Knauf einsetzen, dass die Bohrung auf der Knaufachse mit der Bohrung im Knauf übereinstimmt (A).
13. Den Spiralspannstift in die Bohrung des Knaufes (B) stecken.
14. Den Spiralspannstift vollständig in die Bohrung eindrücken - ohne den Knauf zu beschädigen.



15. Erst die Druckfeder (215230) und dann den Kegelstift (236497) in die Knaufachse (A) einsetzen (A).
16. Das Mitnehmerplättchen (220897F002) in die Kupplung (220895) einsetzen (B).
17. Vorsichtig Kupplung und Mitnehmerplättchen in die Knaufachse einführen (C).

Achtung! Materialschaden durch falsch ausgerichtete Halteringe.

Richten Sie die Halteringe immer so aus, dass die glatte und nicht die abgerundete Seite in Richtung Schließnase zeigt.



18. Die gefüllte Knaufachse in das Zylindergehäuse einführen (A).
19. Den Haltering an der vorgesehenen Position einsetzen (B).
20. Den Haltering mit der Zange zusammendrücken.

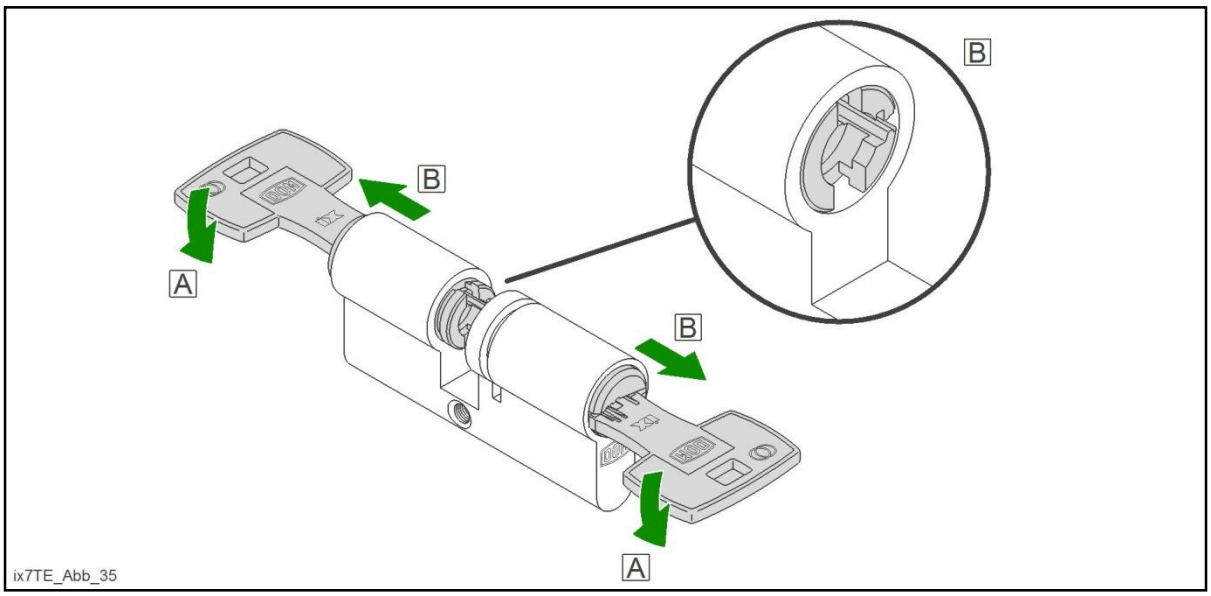
Typ 333KL (kurz – lang)

In diesem Kapitel wird der Einbau der Schließnase mit Kupplung für den Typ 333KL beschrieben.

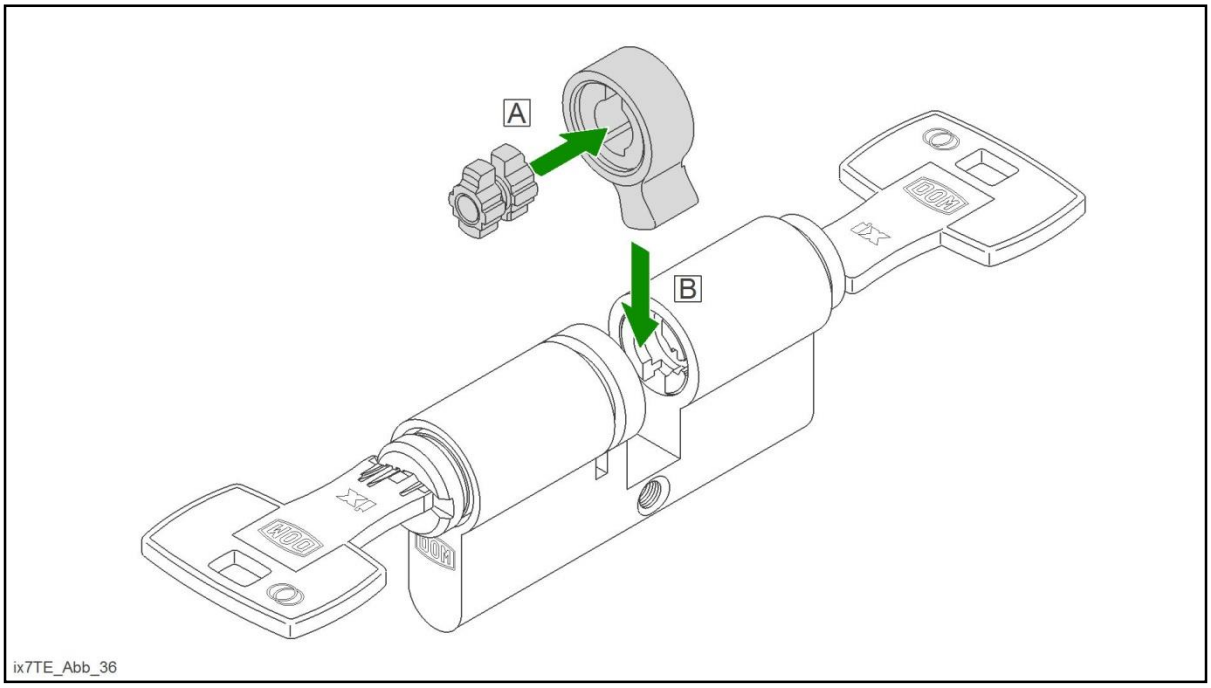
Sie benötigen:

1 passenden Wendeschlüssel,
1 Kupplung (502154),
1 Schließnase (509292)
2 Halteringe (202335F)
1 Zylinderstift (27/55 515151) **oder**
1 Zylinderstift (27/40 515152)
1 Zange (265776) für die Schließnase,
1 Zange (261669) für die Verlängerung (optional).

Hinweis! Sie haben den Zylinderkern auf der langen Seite bereits montiert und mit dem Haltering gesichert. Wenn Sie einen verlängerten Zylinder montieren, haben Sie die Verlängerung eingesetzt.



1. Auf beiden Seiten einen passenden Wendeschlüssel einführen.
2. Die Schlüssel leicht drehen (A).
3. Die Zylinderkerne soweit herausziehen (B), bis die Zylinderkerne bzw. die Kernverlängerung innen bündig mit dem Zylindergehäuse abschließen.

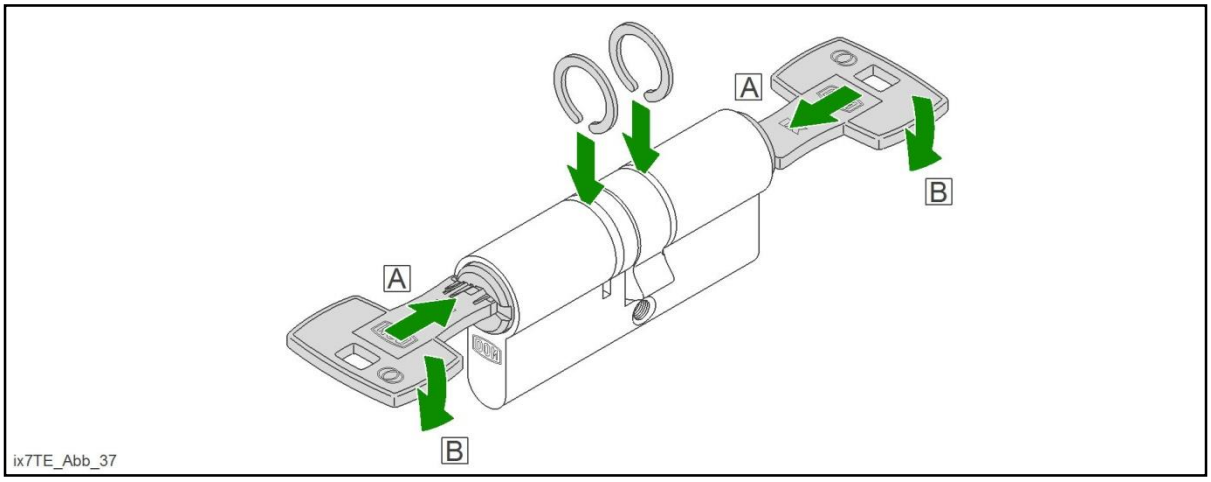


4. Die Kupplung (502154) passgenau in die Schließnase (509292), einführen (A).
5. Die Schließnase mit der Kupplung in der Mitte des Zylindergehäuses einsetzen (B).
6. Die Schließnase so halten, dass sie oben bündig mit dem Zylindergehäuse abschließt und unten seitlich etwas herausssteht.

Hinweis! Die flachabgesetzte Seite der Schließnase in Richtung längerer Schließzylinder Seite.

Achtung! Materialschaden durch falsch ausgerichtete Halteringe.

Richten Sie die Halteringe immer so aus, dass die glatte und nicht die abgerundete Seite der Halterringe in Richtung Schließnase zeigt.



7. Die Zylinderkerne in das Zylindergehäuse zurückschieben (A).
8. Die Zylinderkerne ein wenig drehen (B), damit die Nuten in die Kupplung einrasten.
9. Die Halteringe für die Schließnase (202335F) an den vorgesehenen Positionen einsetzen.
10. Die Halteringe mit den entsprechenden Zangen zusammendrücken.

Typ 382 Hebelzylinder

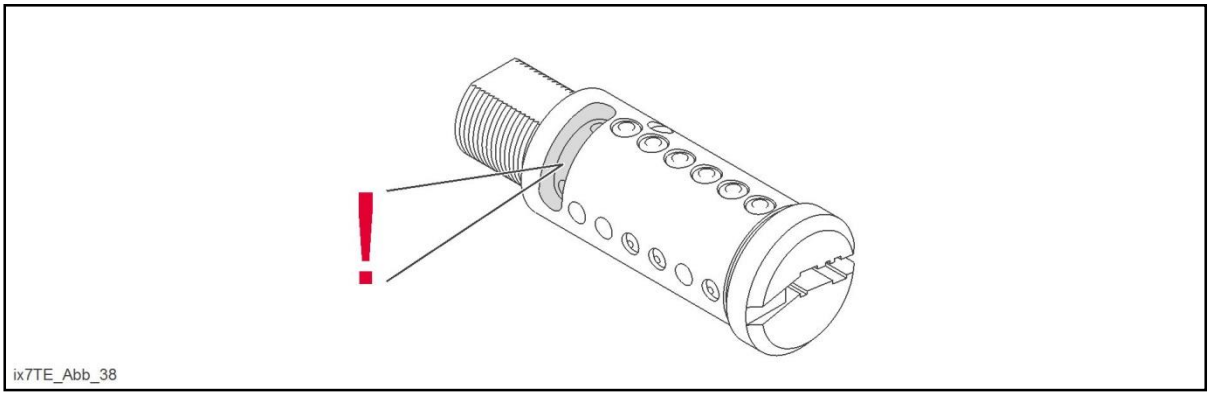
In diesem Kapitel wird die Montage des Zylinderkerns, des Rändelstiftes und des Standardhebels beschrieben.

Sie benötigen:

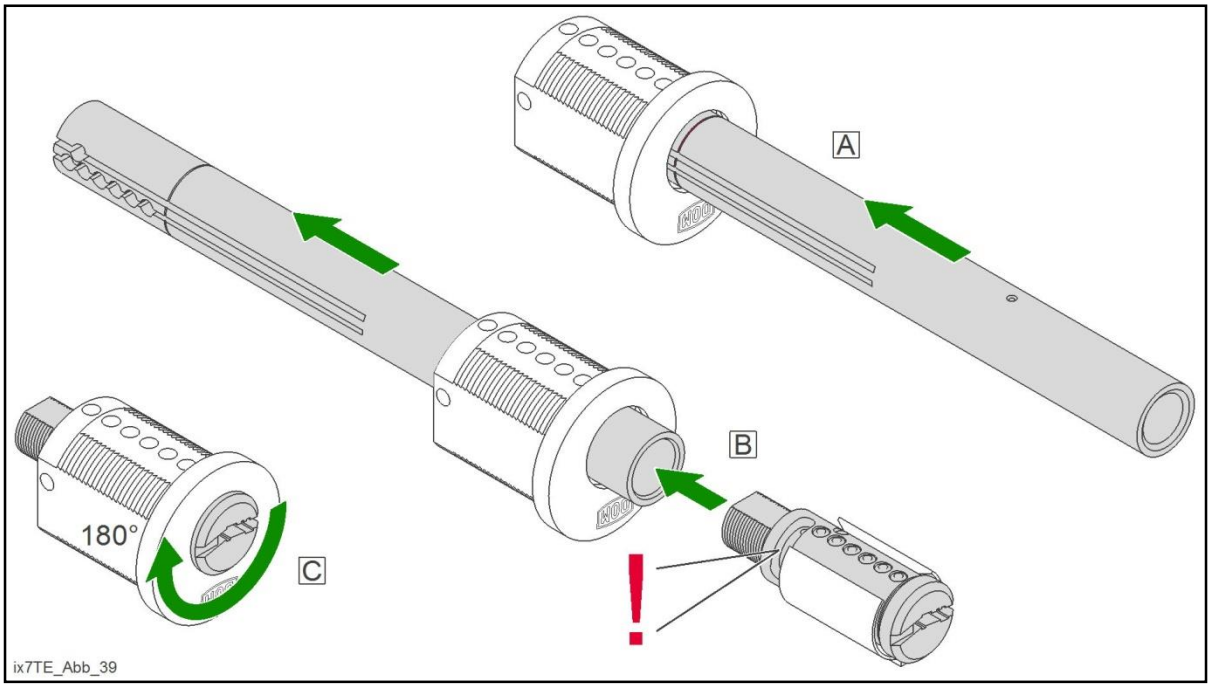
- 1 passenden Wendeschlüssel
- 1 Hebel (200013)
- 1 Rändelstift (242081)
- 2 Sechskantmuttern Zylinderkern (201306)
- 1 Sechskantmutter Gehäuse (201320)
- 2 Maulschlüssel SW14 und SW30

Hinweis! Sie haben den Zylinderkern bereits gefüllt und die Montagestange befindet sich noch in dem Zylindergehäuse. Durch die Zylinderform ist eine Montage mit Montageklammer nicht möglich.

In diesem Beispiel wird der Standardhebel dargestellt.
Es ist eine Vielzahl von Hebeln erhältlich. Die Auswahl des Hebels ist abhängig von den baulichen Bedingungen am Montageort.



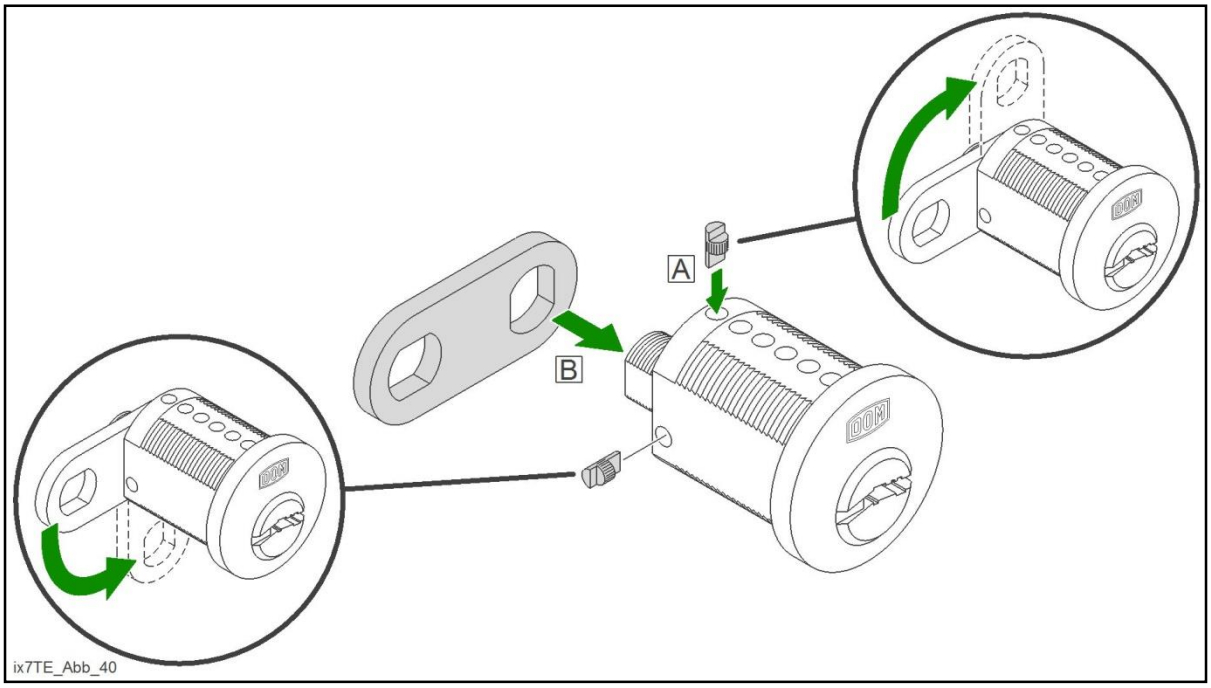
Der Zylinderkern Typ 382 ist für rechtsschließende und linksschließende Hebel ausgelegt.



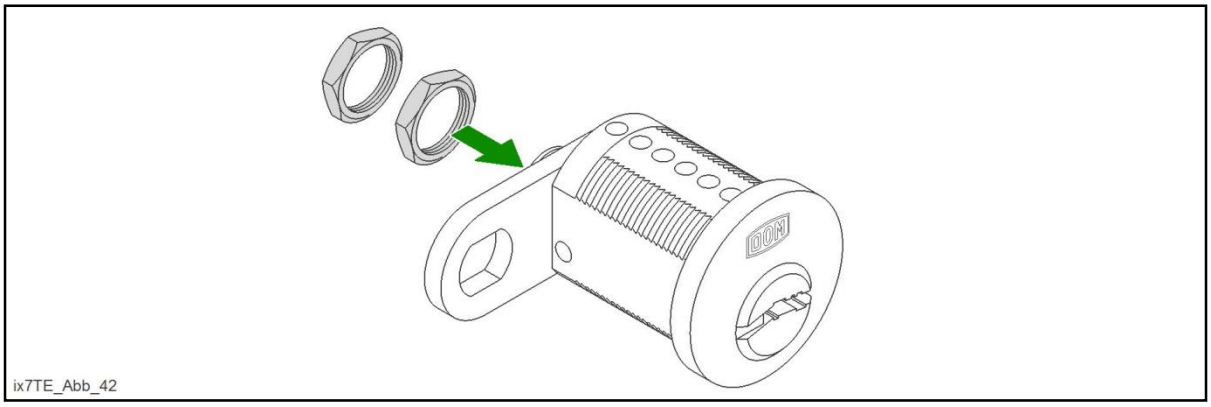
1. Die Montagestange weiter in den Zylinder einschieben (A).

   Bei dem folgenden Handlungsschritt nicht die lange Nut des Zylinderkerns über den bereits eingesetzten Gehäusestiften entlang führen!

2. Die Gewindeseite des Zylinderkerns an der Montagestange ansetzen (B).
3. Den Zylinderkern in das Zylindergehäuse schieben und dadurch die Montagestange nach hinten ausdrücken.
4. Den Zylinderkern um 180° drehen, damit die Gehäusestifte in die vorgesehenen Bohrungen gedrückt werden (C).

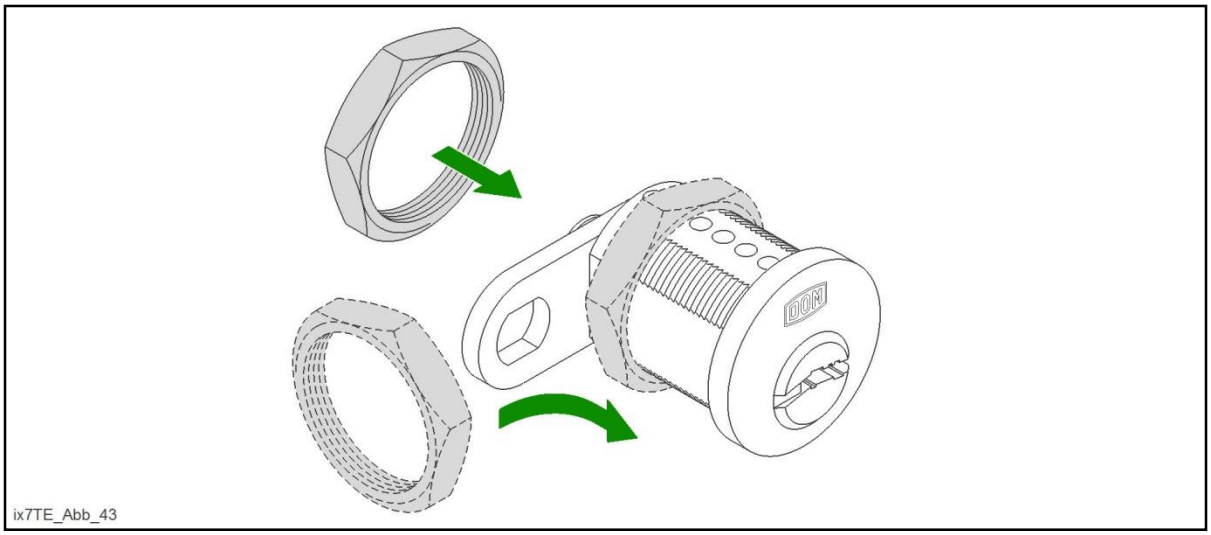


5. Den benötigten Schließweg mit Hilfe des Rändelstiftes festlegen (A).
   Der mögliche Schließweg ist abhängig von der Ausführung des Zylinders.
   Rechtsschließend:
   Den Rändelstift in die Bohrung auf der oberen Seite einschlagen.
   Linksschließend:
   Den Rändelstift in die Bohrung auf der linken Seite einschlagen.
6. Den Hebel in der benötigten Position hinten auf den Zylinderkern schieben (B).



7. Den Hebel mit einer Sechskantmutter SW14 (handfest) fixieren.
8. Die Sechskantmutter mit einer weiteren Sechskantmutter SW14 (handfest) sichern.

Hinweis! Mutter immer ohne Schlüssel fixieren



9. Am Einbauort den Zylinder an der vorgesehenen Position einsetzen und den Zylinder mit einer Sechskantmutter SW30 (handfest) befestigen.

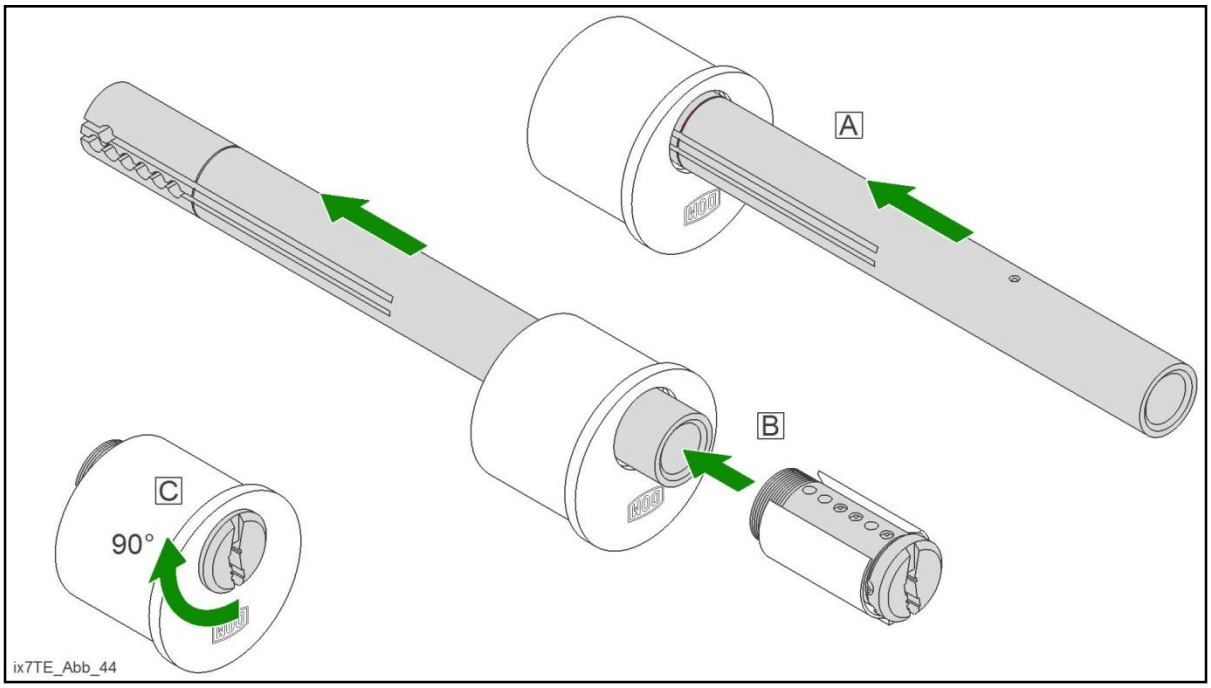
Typ 555 R (Rosette), Typ 555 P (Panzerring)

In diesem Kapitel wird die Komplettierung des Gehäuses und die Montage der Mitnehmerstange beschrieben.

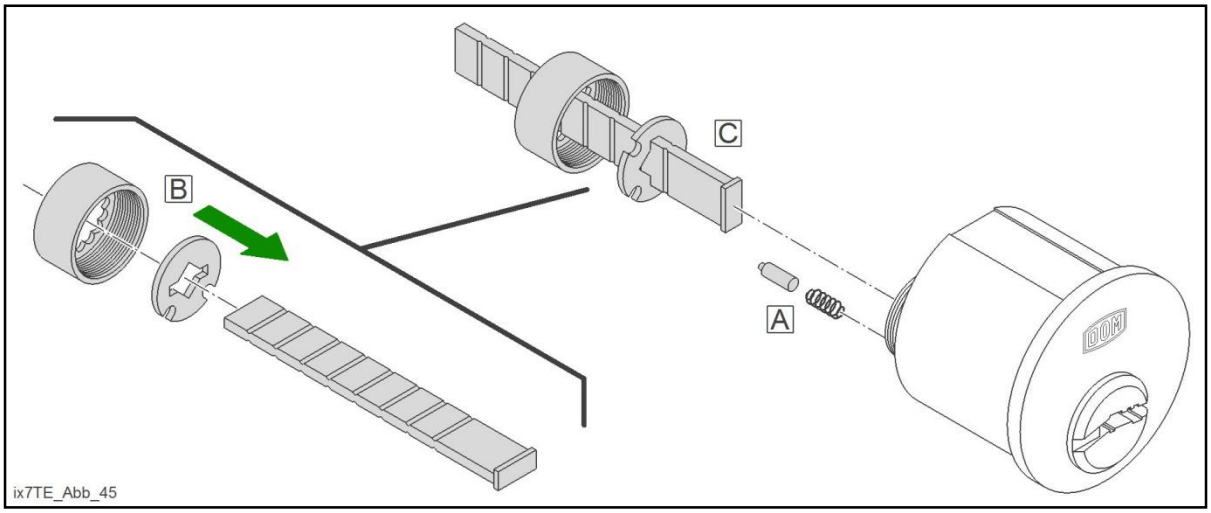
Sie benötigen:

1 gefüllter Zylinderkern,
1 Montagestange (264815),
1 Rosette 555P (233617), Panzerring
1 Rosette 555R: (200928), Rosette
1 Hülse 555R (201695),
1 Druckfeder (200252),
1 Stift (200551),
1 Mitnehmerstange (227690),
1 Mitnehmerscheibe (227603),
1 Rundmutter (237599),
1 Anschraubplatte (201624), nicht für 555 R
2 Senkschrauben (200927).

Hinweis! Sie haben den Zylinderkern bereits gefüllt und die Montagestange befindet sich noch in dem Zylindergehäuse. Durch die Zylinderform ist eine Montage mit Montageklammer nicht möglich.

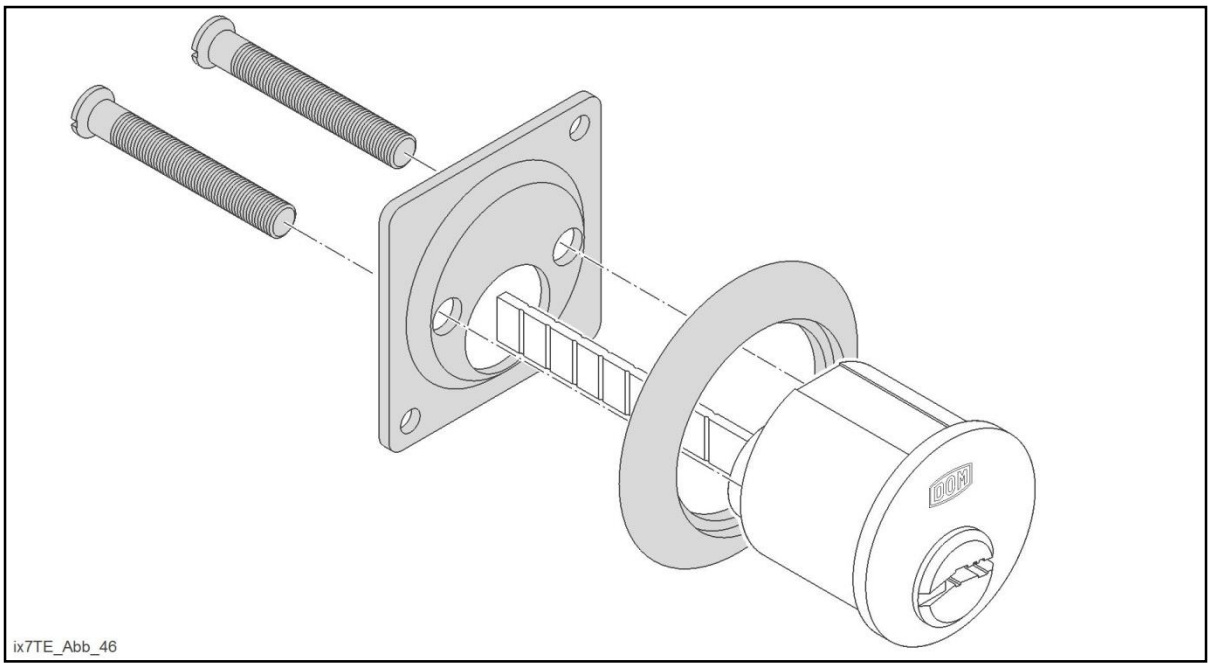


1. Die Montagestange weiter in den Zylinder einschieben (A).
2. Die Gewindeseite des Zylinderkerns an der Montagestange ansetzen (B).
3. Den Zylinderkern in das Zylindergehäuse schieben und dadurch die Montagestange nach hinten ausdrücken.
4. Den Zylinderkern um 90° drehen, damit die Gehäusestifte in die vorgesehenen Bohrungen gedrückt werden (C).



5. Die Druckfeder und den Stift in die Bohrung des Zylinderkerns einsetzen (A).
6. Schieben Sie die Mitnehmerscheibe und die Rundmutter auf die Mitnehmerplatte (B).
7. Die Mitnehmerplatte mit der Rundmutter je nach Anwendung waagerecht oder senkrecht am Zylinderkern fixieren (C). Der Stift wird dabei von der Druckfeder in die Aussparung der Mitnehmerscheibe gedrückt.

Achtung! Einstellung Axialspiel Zylinderkern: Rundmutter soweit zudrehen bis kein Spiel mehr vorhanden sit, anschließend ca. 1/5 Umdrehung zurückdrehen. Kern muß sich ohne Reibungswiderstand drehen lassen!



8. Die Rosette (mit Hülse bei 555 R) über das Zylindergehäuse schieben.
9. Am Einbauort das Zylindergehäuse an die vorgesehene Position setzen und mit der Anschraubplatte und den Senkkopfschrauben (handfest) fixieren.

Wartung

Frischen Sie die Grundschmierung der Schließzylinder in regelmäßigen Abständen mit dem DOM Service Pen auf.

Lagerung/ Pflege

Wenn Sie die DOM Schließzylinder bzw. einzelne Komponenten längere Zeit vor der Montage oder nach dem Gebrauch aufbewahren, lagern Sie die Teile trocken und staubfrei ein.

Achtung! Materialschaden durch den Einsatz ungeeigneter Schmiermittel. Schmieren und Pflegen Sie die Schließzylinder in regelmäßigen Abständen ausschließlich mit dem DOM Service Pen.

Entsorgung

Beachten Sie, dass DOM Schließzylinder aus hochwertigen metallischen Komponenten besteht, die einer speziellen Entsorgung bedürfen. Beachten Sie bitte bei der Entsorgung immer alle landesüblichen Umweltschutzbestimmungen.

Sie können die Komponenten Ihres DOM Schließzylinders in der Originalverpackung an den Hersteller zurücksenden.

Technische Daten DOM ix Teco®

Schließwerk / Schlüsseltechnik

- Je Schließseite 7 gefederte, massive Zuhaltungen, axial angeordnet, bestehend aus 12 Kern- und Gehäusestiften inklusive Funktionsstift für die Ausnehmung
- Massive Stiftzuhaltungen mit einem Mindestdurchmesser von 2,7mm Material: Stahl, gehärtet und chemisch vernickelt
- Kleinste Schließanlagensperreinheit über die Stiftzuhaltungen, massiver Vollstift mit einer Mindesthöhe von 0,74 mm
- Taillierte Kern- und Gehäusestifte
- Bis zu 12 zwangsgeführte, massive, Stahl gehärtet und chemisch vernickelte Revisionsstifte in zwei Ebenen, vertikal und horizontal angeordnet
- Einteiliges Zylindergehäuse Material: massiv Messing, Oberfläche mehrstufig galvanisch behandelt, hoher Korrosionsschutz
- Zylinderkern massiv Messing, einteilig, mit einem Mindestdurchmesser von 13 mm
- Kern mit horizontalem Grundprofil, das die Kegelstumpfstiftköpfe seitlich abschirmt zur Optimierung der Aufsperrsicherheit
- Konkav ausgebildeter Kernkopf als Schlüsseleinführhilfe
- Kernkopf mit horizontaler Nut zur kraftschlüssigen Übertragung der Drehmomente beim Öffnen und Schließen
- Einteiliger Schließbart aus Sinterstahl
- Wendeschlüssel mit geprägter Ausnehmung Material: Neusilber, korrosionsfrei
- Horizontale Schlüsselführung
- Schlüsselspitze mit wangenförmiger Auflauframpe, die den Kegelstumpfstiftköpfen formmäßig angepasst ist
- Bis zu 20-fache Schließberechtigungsabfrage je Schlüssel
- Muldenbohrungen mit optimierten Winkelschnitten der Flankenwinkel
- Schlüsselkopfform passgenau für DOM ClipTag

Serienmäßige Sicherungseinheiten des Zylinders

- Verschlusssicherheitsklasse 6 gemäß DIN EN 1303:2015-08
- Widerstandsfähigkeit gegen Aufbohren Klasse B gemäß DIN EN 1303:2015-08
- Enthält taillierte Kernstifte und Gehäusestifte zu Abtast- und Aufsperrsicherungen
- 6 massive Stiftzuhaltungen mit einem Mindestdurchmesser von 2,7 mm

Optional lieferbare zusätzliche Sicherungseinheiten des Zylinders

- Erhöhter Bohr- und Kernziehschutz durch in mehreren Ebenen angeordnete Hartmetallstifte in Zylindergehäuse und Zylinderkern
- Modulartechnik mit erhöhtem Abreißschutz je nach Ausführung Klasse C u. D

Garantie

Die Verjährungsfrist für die Rechte des Kunden wegen Mängeln beträgt zwölf Monate seit der Ablieferung des Liefergegenstandes beim Kunden. Für Schadensersatzansprüche des Käufers aus anderen Gründen als Mängeln des Liefergegenstandes sowie hinsichtlich der Rechte des Käufers bei arglistig verschwiegenen oder vorsätzlich verursachten Mängeln bleibt es bei den gesetzlichen Verjährungsfristen. Die Verjährungsbestimmungen des § 479 BGB bleiben unberührt.

Schließplan

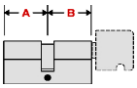
Projekt: Datum: 15.07.02

DOM SICHERHEITSTECHNIK

SCHLIESSPLAN

☐ Generalhauptschlüssel-Anlage
☐ Hauptschlüssel-Anlage
☐ Zentralhauptschlüssel-Anlage
☐ Zentralschlüssel-Anlage

Kunde : _____
Kommision : _____
System: _____
Anlage: _____



X = Gruppen schließt, I schließt Z bzw M, G = Gleichschließung

Anzahl

Pos.	Tür-oder Raumbezeichnung	Schl. Nr.	Zyl.-Anz.	Schl.-Anz.	Type/Ausführung	Länge A	Länge B	Fb.
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								

Der mitgelieferte Schließplan enthält alle Informationen zu der vorliegenden Anlage, den einzelnen Schlüsseln und deren Hierarchie.

DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG gehört zur DOM Security Group mit Hauptsitz in Frankreich

DOM SECURITY S.A. F-75017 Paris

www.dom-security.com

DOM Sicherheitstechnik
GmbH & Co. KG
Postfach 1129
D-50301 Brühl/Köln
Tel. (0049)2232/704-0
Fax (0049)2232/704375
www.dom-group.com
dom@dom-group.com

DOM Sicherheitstechnik
Gesellschaft m.b.H.
Missindorfstraße 19-23
A-1140 Wien
Tel. (0043)1/9826666
Fax (0043)1/9826660
www.dom.at
office@dom.at

DOM AG Sicherheitstechnik
Breitenstraße 11
CH-8852 Altendorf
Tel. (0041)55/4510707
Fax (0041)55/4510701
dom-ch@dom-sicherheitstechnik.com

Herausgeber
DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, 50301 Brühl

Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG weder ganz noch auszugsweise reproduziert werden, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mittels irgendeines Mediums übertragen, wiedergegeben oder übersetzt werden.

Wichtiger Hinweis
Eine Aktualisierung dieser Dokumentation erfolgt in regelmäßigen Abständen. Für die Mitteilung eventueller Fehler oder Anregungen zu dieser Dokumentation ist der Herausgeber jederzeit dankbar.

© DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, 50301 Brühl